

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



5. Woche

Freitag, 1. Februar 2013

Am Samstag in Eibensbach:

4. Landschaftspflege tag in städtischer Regie

Zusammen mit dem Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn wird am Samstag, 2. Februar, der 4. Landschaftspflege tag auf Markung Güglingen durchgeführt. Dieses Jahr ist man in Eibensbach im Gewinn „Gabeläcker“ im Einsatz.

Auf dem Flurstück 1594 befindet sich auf der südlichen Seite ein Magerrasen-Standort, der durch die starke Verbuschung stark zugewachsen ist. Zusätzlich sollen auf der Ostseite des Flurstücks entlang des Feldweges die dort stehenden Streuobstbäume einen Pflegeschnitt erhalten. In der Biotop-Vernetzungskartierung der Stadt Güglingen aus dem Jahr 1990 ist diese Fläche in den „Gabeläckern“ bereits verankert und als schützenswert eingestuft.



Jetzt sind am Samstag interessierte Menschen eingeladen, sich an diesem Landschaftspflege tag aktiv zu beteiligen. Treffpunkt ist am 2. Februar um 9:00 Uhr südöstlich der Fischteichanlage „Flügelau“. Unterstützt wird die Aktion durch den städtischen Bauhof, der auch einen Teil der notwendigen Arbeitsgeräte zur Verfügung stellt.

Dennoch sollten die Teilnehmer – soweit vorhanden – Astkneifer, Astsäge und Arbeitshandschuhe mitbringen. Motorsägen dürfen nur von Personen eingesetzt werden, die einen Befähigungsnachweis dafür und die vorgeschriebene Schutzkleidung angelegt haben. Grundsätzlich wird wetterfeste Kleidung empfohlen.

Folgender Ablauf ist vorgesehen: Nach der Begrüßung durch Herrn Ogger vom Landschaftserhaltungsverband werden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Der Arbeitseinsatz wird gegen 13:00 Uhr beendet. Danach gibt es ein zünftiges Vesper. Sollte das Wetter einen Strich durch das Vorhaben machen, muss es abgesagt werden. Kurzfristig kann man sich in diesem Fall auf der städtischen Internetseite unter dem Portal www.gueglingen.de informieren.

Was ist sonst noch los?

Die Fußball-AH des TSV Güglingen lädt am Freitag zum Hallenturnier für AH-Spieler ein.

Großes und finales Theater-Wochenende beim „Liederkranz“ Weiler – freitags, samstags und sonntags wird „Das Schweinerennen“ im Sängerkreis im Weiler zum Besten gegeben. Einschränkend sei gesagt: die Vorstellung am Samstagabend ist ausverkauft. Weitere Informationen finden Sie auf der Titelseite der heutigen RMZ-Ausgabe sowie im Internet unter www.lk-weiler.de

Die Zabergäunarren Güglingen sind in diesem Jahr noch aktiver als sonst: am Freitagabend steht die zweite Show- und Prunksitzung auf dem Programm – am Samstag folgt die dritte Auflage im Saal der Herzogskelter. Der VfB-Fanclub „Zaberschwabern“ lädt am Freitagabend zu seiner Hauptversammlung ein.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Leonbronn und Ochsenburg sind mit ihren Konfirmanden von Freitag bis Sonntag auf einer Freizeittour.

Am Samstag wird in Güglingen der 4. Landschaftspflege tag in Regie der Stadtverwaltung durchgeführt. Weitere Informationen dazu finden Sie bei den amtlichen Bekanntmachungen von Güglingen.

In Zaberfeld ist am Sonntag das Bürgercafé geöffnet.

Bei den Leonbronner Landfrauen steht am Montag der Vortragsabend „Bauernsöhne“ auf dem Plan des Winterprogramms.

Mitglieder und Freunde des Schwäbischen Albvereins Zaberfeld sind am Montag zur Wanderung für Senioren eingeladen.

Am Dienstag wird in Güglingen der erste von vier Krämermärkten abgehalten. Es ist „Lichtmessmarkt“.

Der Handels- und Gewerbeverein, die GIGA und das Stadtmarketing Güglingen laden am Dienstagabend zur Info-Veranstaltung in Sachen PalmMarkt 2013 ein.

Mehr darüber lesen Sie bei den amtlichen Bekanntmachungen von Güglingen.

Der Zabergäuverein lädt am Mittwoch zu seinem Stammtisch in den Saal des Gasthauses „Zum Ochsen“ nach Frauenzimmern ein.

Theaterabende beim Liederkranz Weiler

Die Theaterabteilung des Liederkranzes Weiler hatte am vergangenen Wochenende Premiere mit ihrem Stück „Das Schweinerennen“. Jetzt geht es am Freitag 1. Februar, und am Sonntag, 3. Februar, weiter – die Samstagsvorstellung (2.2.) ist schon ausverkauft.

Zum Inhalt: Opa Fritz und sein Kumpel Oskar werden von der Langeweile geplagt. So sitzen sie eines Tages wieder in der Wirtschaft, als sie vom Quieken eines Schweines in ihrem Gemjammer unterbrochen werden. Der Metzger jagt hinter einem



Schwein her, das ihm ausgebüxt ist. Da das Tier einen sehr schlappen Eindruck macht, heben sie die Vorzüge ihrer eigenen Schweine hervor, die der Metzger nie zu packen kriegen würde. So schaukeln sie sich gegenseitig hoch,

bis es zwischen den beiden älteren Herren zu einer Wette kommt, in der es um Haus und Hof geht.

Lassen Sie sich von unseren Schauspielern unterhalten und verbringen Sie gemütliche Stunden im Sängerkreis Weiler. Karten gibt es um 7,- € im Vorverkauf werktags ab 17.00 Uhr telefonisch bei Renate Bauer unter der Tel. Nr. 07046/6689 oder im Internet. (www.lk-weiler.de). Auf Ihren Besuch freut sich die Theaterabteilung des LK Weiler.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 1. Februar; Frau Maria Look, Sonnerain 4, den 85.
 Am 1. Februar; Herr Lothar Sauer, Lindenstr. 13, den 78.
 Am 1. Februar; Herr Rudolf Muth, Sophienstr. 82, den 74.
 Am 1. Februar; Herr Ali Zevne, Schumannstr. 6/1, den 72.
 Am 2. Februar; Herr Winfried Lenhart, Marktstr. 13, den 77.
 Am 2. Februar; Herr Mirko Brlic, Heigelinsmühle 15, den 70.
 Am 3. Februar; Frau Friedhilde Gabriel, Seebrücke 4, den 76.
 Am 3. Februar; Herr Jürgen Ogertschnig, Taubenweg 1, den 75.
 Am 4. Februar; Herr Kurt Schaible, Am See 16, den 83.
 Am 4. Februar; Herr Albert Haug, Kirschenhof 1, den 78.
 Am 4. Februar; Herr Helmut Wagenhals, Balzhof 2, den 71.
 Am 5. Februar; Frau Erna Reisenauer, Stockheimer Str. 21, den 81.
 Am 5. Februar; Herr Johannes Vogelmann, Schafhausplatz 1, den 80.
 Am 5. Februar; Herr Franjo Jelic, Otto-Linck-Str. 24, den 79.
 Am 7. Februar; Frau Hilde Dehne, Finkenweg 2, den 84.
 Am 7. Februar; Frau Gisela Moser, Beethovenstr. 20, den 78.
 Am 7. Februar; Herr Dr. Eberhard Hahn, Stadtgraben 16, den 72.
 Am 7. Februar; Frau Helga Lenhart, Marktstr. 13, den 71.

Frauzimmern:

Am 1. Februar; Frau Elsa Bischoff, Mühlgasse 5, den 87.
 Am 1. Februar; Herr Heinz Rennstich, Cleebronner Str. 24, den 73.

Eibensbach:

Am 1. Februar; Herr Gotthold Höfle, Michaelsbergstr. 57, den 91.
 Am 3. Februar; Herr Karl-Dieter Wiehl, Heuchelbergstr. 15, den 73.
 Am 7. Februar; Herr Erwin Mayer, Vohbergstr. 3, den 85.

Pfaffenhofen:

Am 1. Februar; Frau Sejda Drvendzija, Heilbronner Str. 1, den 75.
 Am 2. Februar; Herr Klaus Kohler, Hölderlinstr. 14, den 75.
 Am 3. Februar; Herr Eugen Durst, Zeiltorstr. 15, den 81.
 Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 1. Februar

Neckar-Apotheke, Lauffen, Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Samstag, 2. Februar

Mozart-Apotheke, Nordheim, Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Sonntag, 3. Februar

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld, König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

Montag, 4. Februar

Wackersche Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

Dienstag, 5. Februar

Burg-Apotheke, Untergruppenbach, Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Mittwoch, 6. Februar

Stadt-Apotheke Güglingen, Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld, Weilerer Straße 6, Tel.: 07046/930123

Donnerstag, 7. Februar

Apotheke aktuell, Lauffen, Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Freitag, 8. Februar

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim, Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 2./3. Februar

Dr. Franke, Ilsfeld, Tel. 07062/9760930
 TÄ Rebscher, Untereisesheim, Tel. 07132/381966
 Dres. Fritz/Dahnken/Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787

Rathäuser geschlossen

Die Rathäuser in Güglingen und in Pfaffenhofen sind am Faschingsdienstag (12. Februar) nur vormittags geöffnet. Nachmittags sind die Amtsstuben geschlossen. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Vorgezogener Redaktionsschluss

In der Faschingswoche (Kalenderwoche 7) wird der Redaktionsschluss für die RMZ-Ausgabe (15. Februar) am Dienstag, 12. Februar, auf 12 Uhr vorverlegt. Nach diesem Termin können keine Texte und Bilder ins Redaktionssystem eingepflegt werden.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Die Standesämter melden:

Güglingen

Sterbefälle

Am 15. Januar 2013 in Löwenstein; Gerhard Paul Sorg, Güglingen-Frauzimmern; Riedfurtstraße 14;

Am 23. Januar 2013 in Güglingen; Hedwig Kuppinger geb. Pomietlo, Güglingen, Vogel-sangstraße 14;

Am 24. Januar 2013 in Güglingen; Roland Gustav Jesser, Güglingen, Otto-Linck-Straße 34.



Neckar-Zaber-Tourismus e.V.

Kommt Zeit, kommt Rad

Zu einer Weinverkostung nach dem Aroma-Rad der deutschen Weine lädt am **Sonntag, 17. Februar**, die Weinerlebnisführerin Saskia Wörthwein. Die Teilnehmer sollen sich darin üben, Wein nicht nur zu genießen, sondern ihre Wahrnehmungen dabei in Worte zu fassen. Dabei kann das Aroma-Rad helfen. Treffpunkt: 15 Uhr, WG Cleeborn-Güglingen, Dauer ca. 3 Stunden. Kosten: 24 Euro/Person. Infos und Anmeldung bei Saskia Wörthwein, Tel. 07135/937506 oder info@zaberguides.de.

Weitere Informationen erhalten Sie beim **Neckar-Zaber-Tourismus e.V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Neues von der Maienfest GbR

Auf den 28. Januar waren die Mitgliedsvereine der Maienfest Güglingen GbR zur Vollversammlung eingeladen – diesmal konnten aber nur elf Vereinsvertreter dabei sein, um sich über Aktualitäten informieren zu lassen und die Weichen für das Maienfest 2013 zu stellen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Dieterich legte Eugen Röck das Abrechnungsergebnis von 2012 vor, das er in Zusammenarbeit mit Inge Wolfinger erstellt hatte. Die Stadtpflegerin hat sich zwar vom „operativen Geschäft“ zurückgezogen, stellt sich aber der GbR mit ihrem Fachwissen immer noch zur Verfügung, wenn es um steuerrechtliche Angelegenheiten geht. Dafür sprachen das Stadtoberhaupt und der neue GbR-Kassenchef herzlichen Dank aus.

Eugen Röck blickte beim Rückblick auf das Maienfest 2012 auf ein sehr positives Ergebnis zurück. Bei Einnahmen und Ausgaben habe ein guter Gewinn erwirtschaftet werden können, der nahezu hälftig für die Vereine und zur Rücklagenbildung verteilt worden ist.

Der Gewinnbeteiligung lagen 596,75 Helfereinsätze als Berechnungsbasis zugrunde und wurden mit einem Betrag von 25 € pro eingesetztem Vereinsmitarbeiter vergütet – in der

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104–200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 24,40

Summe konnten so 14.918,75 € auf die Vereinskonten überwiesen werden.

Bewusst hat man die Rücklage der GbR für eventuell umsatzschwächere Zeiten gestärkt. Auch für die Anschaffung von Geräten wurde dieses Polster gegenüber dem Vorjahr aufgestockt und kann im neuen Jahr über einen Betrag von über 19.000 Euro verfügen.

Neues Ausschussmitglied gewählt

Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen wurden die bisherigen Mandatsträger Gerhard Steinbeck (2. Vorsitzender) Dietrich Hofheinz (Beisitzer) und Michael Lang (Beisitzer) einstimmig für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Bei den seit 2 Jahren nicht mehr besetzten Positionen der Beisitzer (Nachfolger von Gretel Küstner und Udo Sommer) konnte zumindest eine Position für die Ausschuss-Arbeit besetzt werden. Katarina Schwende stellte sich zur Wahl und wurde für 2 Jahre als Beisitzerin einstimmig gewählt. Das Aufgabenfeld wird bei der nächsten Sitzung des geschäftsführenden GbR-Ausschusses definiert.

Immer noch fehlt ein Beisitzer im GbR-Ausschuss. Die Mitgliedsvereine wurden einmal mehr darum gebeten, sich in ihren Reihen um die Besetzung dieser Position zu bemühen. Auch ein kommissarisches Mitwirken bis zur nächsten Vollversammlung ist denkbar.

Programmplanung für 2013

Im Anschluss an die Wahlen wurde über die Programmplanung 2013 gesprochen. Der vorläufige Ablauf für den Zeitraum vom 17. bis 20.05.2013 wurde vorgestellt. Im Wesentlichen wurde dieser Programmablauf akzeptiert. Grundsätzliche Diskussionen wurden zum Thema „Disco-Zelt am Freitagabend“ und zum „Jazz-Frühshoppen am Sonntagmorgen“ geführt.

Seiten des SSV Güglingen wurde ausgeführt, dass sich der Disco-Zeltbetrieb am Freitagabend bei parallelem Angebot im großen Festzelt nicht rechnet. Aus den Erfahrungen früherer Jahre könne man Umsatzzahlen beziffern, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum Aufwand stehen.

Von Andrea Kürschner-Riedel wurde ausgeführt, dass die Schaustellergemeinschaft freitags ein unterhaltendes Angebot in der Nähe des Vergnügungsparks brauche. Würde dies nicht gemacht, wären wirtschaftliche Einbußen bei den Schaustellern die logische Folge.

Nach umfassender Diskussion verständigte sich die GbR-Vollversammlung auf den Vorschlag, das Thema an den GbR-Ausschuss zu übertragen und nach Lösungen zu suchen, die einerseits dem Festbetrieb im großen Zelt am Freitagabend nicht schaden und der Schaustellergemeinschaft nutzen können.

Denkbar wäre, im Disco-Zelt am Freitag von 17 bis 22 Uhr ein musikalisches Angebot zu machen, das den jüngeren Festbesuchern gerecht werden kann. Alkoholfreie Getränke könnten dort angeboten werden. Weitere Details sollen im GbR-Ausschuss beraten werden.

Am musikalischen Frühshoppen mit einer Jazz- oder Dixieland-Band soll festgehalten werden. Die Vollversammlung verständigte sich auf diesen Beschluss, nachdem darüber diskutiert worden war, ob „Dauerbeschallung“ nicht eingegrenzt werden könnte.

Die Mehrheit der Anwesenden war der Meinung, an dieser Art der Unterhaltung als Alternative zu den musikalischen Angeboten wie in den Vorjahren festzuhalten.

Termine

Freitag, 1. Februar

TSV Güglingen – Hallenturnier Fußball-AH – Städt. Sporthalle

Liederkranz Weiler – Theaterabend im Sängerkreis

Zabergäunarren Güglingen – 2. Show-Prunksitzung

VFB-Fan-Club Zaberschwaben – Hauptversammlung

Freitag, 1. Februar bis Sonntag, 3. Februar

Evangelische Kirchengemeinden Leonbronn und Ochsenburg – Konfirmandenfreizeit

Samstag, 2. Februar

4. Landschafts-Pflegetag in Güglingen

Liederkranz Weiler – Theaterabend im Sängerkreis

Zabergäunarren Güglingen – 3. Show-Prunksitzung

Sonntag, 3. Februar

Liederkranz Weiler – Theaterabend im Sängerkreis

Bürgercafé Zaberfeld

Montag, 4. Februar

Landfrauen Leonbronn – Vortrag: „Bauernsöhne“

Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Seniorenwanderung

Volksbank Brackenheim-Güglingen – Mitgliederversammlung in Eibensbach

Dienstag, 5. Februar

„Lichtmessmarkt“ (Krämermarkt) in Güglingen

HGV und GIGA Güglingen – Info-Veranstaltung zum PalmMarkt 2013

Mittwoch, 6. Februar

Zabergäuverein – Stammtisch

Von Andrea Kürschner-Riedel wurden die Versammlungsteilnehmer ermuntert, ihrerseits Wünsche und Anregungen zur Gestaltung des Vergnügungsparks zu machen. In der Runde wurde der Wunsch geäußert, auch einmal wieder einen Kettenflieger in den Vergnügungspark zu integrieren. Leider könne man 2013 kein Riesenrad anbieten, da der Anbieter wegen gefülltem Terminkalender nicht Station in Güglingen machen könne.

In der Diskussion um den Programmablauf wurde mitgeteilt, dass sich die seitherigen Sponsoren schon früh erklärt und dieselbe Unterstützung zugesagt haben, die auch schon 2012 gewährt worden ist. Man kann sich also wieder auf einen hohen vierstelligen Betrag in 2013 einstellen und ist dafür sehr dankbar.

So war es auch keine weitere Diskussion wert, das Maienfest 2013 mit einem Feuerwerk abzuschließen und dies aus der GbR-Kasse zu bezahlen.

Festzugsmotto 2013: „Güglinger Tiergarten“

Aus der von Edgar Bruder erarbeiteten Vorschlagsliste für Umzugsthemen hat sich die Versammlung darauf verständigt, den Festzug 2013 unter das Motto „Güglinger Tiergarten“ zu stellen. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung. Bei „Verschiedenes“ wurde darum gebeten, die Helferlisten baldmöglichst ausgefüllt an Gerhard Steinbeck zu senden. Weiter wurde angemerkt, dass man es endlich einmal schaffen wolle, die Helfer so frühzeitig in den eigenen Reihen rekrutieren zu können, um auf lästige „Wasserstandsmeldungen“ wegen fehlender Helfer vor dem Fest in der „Rundschau“ verzichten zu können.

Zudem wurde darüber informiert, dass bei der Schicht am Montagmittag durchaus junge Vereinsmitglieder die Jobs übernehmen können, die in den vergangenen Jahren von Realschülern übernommen worden sind.

Letztlich wurden die GbR-Vereine auch darüber in Kenntnis gesetzt, dass es in diesem Jahr in jedem Fall eine Einweisung für Schichtführer geben wird. Man will damit dem „Trend“ entgegensteuern, dass bei jeder Schicht andere Regeln Platz gegriffen haben. Dies soll wieder auf ein Schema vereinheitlicht werden.

Interessante Gewerbe-Flächen für den Einzelhandel in Güglingen

In der Stadtmitte von Güglingen gibt es eine Reihe von Gebäuden, in denen Erdgeschoss-Flächen leer und für eine Wiederbelebung der Einkaufs-Szenerie zur Verfügung stehen. Drei Ladengeschäfte mit Verkaufsflächen zwischen 100 und 400 qm befinden sich im Deutschen Hof – also im unmittelbaren Zentrum der Stadt. Die potenziellen Geschäftsflächen befinden sich in privatem Eigentum. In Abstimmung mit den Gebäudeeigentümern will die Stadt dabei behilflich sein, die Leerstände wieder mit Leben zu füllen.

Auf der Internetseite der Stadt Güglingen ist abgebildet, welche Gewerbeflächen für den Einzelhandel in der Stadtmitte zur Verfügung stehen. Ein Exposé mit Bildern, Grundrissen und Lageplan ist als PDF-Datei zum Ansehen und Herunterladen zusammengestellt. Zu finden ist es unter www.gueglingen.de in der Navigation „Wirtschaft“ – Immobilien.

Umstrukturierungen im Rathaus

In der zweiten Jahreshälfte 2012 wurde im Güglinger Rathaus eine Organisationsanalyse durchgeführt. Dabei wurden die einzelnen Zweige der Verwaltung auf effektive Einsatzmöglichkeiten untersucht. Das Ergebnis wurde dem Gemeinderat vorgestellt und vom Gremium in seiner Sitzung am 4. Dezember letzten Jahres in der vorgeschlagenen Form akzeptiert. Jetzt geht es im Rathaus daran, die Ergebnisse dieser Organisationsanalyse schrittweise bis zum 30. Juni 2013 in die Tat umzusetzen.

Änderungen im Bauamt

Ein Anfang wurde jetzt gemacht und die Zuständigkeiten im Bauamt mit der Einstellung von Katrin Stöhr-Klein gemacht. Sie war zuvor Leiterin des Ordnungsamtes und kam jetzt nach dem Mutterschaftsurlaub wieder zurück in die Verwaltung. Im Bauamt ist sie seit dem 7. Januar tätig, wird die Geschäftsstelle des Gutach-

ter-Ausschusses, Flächennutzungsplanung und Bebauungspläne mit Umlegungen, Kaufpreissammlung, Entgegennahme von Bauanträgen und die Führung des Öko-Kontos (Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen) übernehmen.

Kathrin Stöhr-Klein hat ihren Arbeitsplatz im 1. Obergeschoss im Zimmer 109, ist telefonisch unter 108-33 und per E-mail unter katrin.stoehr-klein@gueglingen.de. Frau Stöhr-Klein ist montags bis donnerstags vormittags und dienstags ganztägig zu erreichen.

Änderungen im Kulturamt

Bei den Zuständigkeiten im Kulturamt gibt es ebenfalls Veränderung. Der Kartenvorverkauf für städtische Veranstaltungen (Herzogskelter und Ratshöfle), der Verkauf von Rad- und Wanderkarten beim Tourismus und der Verkauf von GIGA-Herkules-Gutscheine wird an Thomas

Kohler im Zimmer 3, (Telefon 1080, E-Mail: thomas.kohler@gueglingen.de) übertragen. Dieses Geschäftsfeld war bislang bei Roland Baumann angesiedelt.

Durch diese Umstrukturierung ist es möglich geworden, Roland Baumann (Telefon 108-24, E-Mail: roland.baumann@gueglingen.de) mit weiteren Aufgaben beim Stadtmarketing und City-Management (kooperierende Veranstaltungsplanung, Gewerbeflächen-Management usw.) zu übertragen.

Aktuell finden Gespräche mit den Vertretern des Handels- und Gewerbevereins und der GIGA statt. Dabei soll insbesondere das Geschäftsfeld Veranstaltungsplanung behandelt werden.

Weitere Umstrukturierungen sind im Rathaus in Vorbereitung. Wir halten Sie auf dem Laufenden und berichten über den Stand der Dinge.

Information zur Friedhofserweiterung im Stadtteil Frauenzimmern

Der vorhandene Friedhof im Stadtteil Frauenzimmern muss erweitert werden, da im Bereich von Einzel- und Urnengräbern im Bestand für die nahe Zukunft nicht mehr genügend Grabstellen zur Verfügung stehen. Für diese neue Erweiterung hat die Stadt vor Jahren ein angrenzendes Baugrundstück erwerben können.



Dieses Grundstück wurde nach dem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss durch das Büro Dupper, BDLA, Bad Friedrichshall überplant. Durch die geplante Erweiterung entstehen 23 Urnenerdgräber und 21 Einzelgräber, die einfach und doppeltief belegt werden können, evtl. können auch noch weitere Urnengräber im Grünbereich oder unter einem Baum entstehen. Diese Grabarten wurden auf Grund der Nachfrage gewählt, da sich die Bestattungskultur verändert hat, in dem die Nachfrage nach Urnengräbern stetig zunimmt, während die Nachfrage nach einem doppelbreiten Familiengrab nachgelassen hat und nur noch in wenigen Ausnahmefällen nachgefragt wird.

Es gibt immer wieder Bürger, die die Notwendigkeit von Friedhofserweiterungen hinterfragen. Aus diesem Grunde möchten wir seitens der Verwaltung über diese notwendigen vorausschauenden Planungen etwas informieren. Der Bedarf für die Friedhofserweiterung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u. a. von der Bevölkerungsentwicklung, Anzahl der Bestattungen und Art der Bestattungen und die entspre-

chende Ruhezeit. Die Berechnungen weiterer Grabflächen erfolgen unter Berücksichtigung der genannten Faktoren in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Landesamt aufgrund der demografischen Entwicklung.

Es ist leider so, dass in den nächsten Jahren die Sterbefälle altersbedingt zunehmen und die entsprechenden Grabflächen benötigt werden. Berücksichtigt werden muss dabei auch, dass nach der Friedhoffassung die Ruhezeit Verstorbener in den Gräbern 20 Jahre beträgt und in den Friedhöfen in Güglingen und Frauenzimmern Bodenbeschaffenheiten bestehen, die auf Grund des Verwesungsvorganges eigentlich eine Ruhezeit von 30 Jahren benötigen würden. Vielleicht erinnern sich auch noch einige Bürger daran, dass der Gemeinderat 2001/2002 sich in mehreren Sitzungen über den künftigen Standort eines neuen Friedhofes in Frauenzimmern Gedanken machte, da aus damaliger Sicht zu entscheiden war, ob der Friedhof am jetzigen Standort mit seiner einmalig günstigen Konstellation durch die Verbindung mit der Kirche beibehalten und die Erweiterung nach Süden

erfolgen soll oder ob eine Neuanlage außerhalb der bebauten Ortslage die bessere Lösung darstellt. Der Gemeinderat hatte sich damals mehrheitlich für die Erweiterung am jetzigen Standort entschieden. Das Verfahren für diese Erweiterung war schon in einem fortgeschrittenen Stadium in der Führung von Grundstücksverhandlungen und Aufstellung eines seit 2002 rechtskräftigen Bebauungsplanes.

In diesem Verfahrensstands kam die Möglichkeit, das eingangs erwähnte Grundstück zu erwerben und die Erweiterung auf diesem Grundstück zu planen. Die Verwaltung und der Gemeinderat haben dadurch die Möglichkeit, eine vorausschauende, notwendige, aber auch sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Friedhofserweiterung umzusetzen.

Am 5. Februar ist „Lichtmessmarkt“

Der erste von vier Krämermärkten wird in der Güglinger Stadtmitte am Dienstag, 5. Februar, abgehalten. Im Ordnungsamt des Rathauses geht man davon aus, dass die Flächen zwischen der alten Stadtapotheke und der Bäckerei Bürk dieses Mal nicht so proppenvoll belegt und vollgestellt sind, wie man das von früheren Zeiten gewohnt ist.

Möglicherweise hat das seine Ursachen darin, dass eine Reihe von Marktleuten das Rentenalter erreicht und keine Nachfolger für ihre mobilen Geschäfte gefunden haben.

Ein anderer Grund für die zurückhaltenden Platzanfragen ist der parallel stattfindende Markt in Oberderdingen. Aus alter Erfahrung weiß man, dass die Marktleute „Lichtmessmarkt“ in Oberderdingen bevorzugen – er ist offenbar umsatzträglicher.

Aktuell rechnet man damit, dass von den 60 zur Verfügung stehenden Standplätzen entlang der Marktstraße und einem Teil der Heilbronner Straße etwa 40 von den fliegenden Händlern belegt werden.

Dem verkehrstechnischen Prozedere tut dies aber keinen Abbruch. Wie immer an Markttagen muss die Güglinger Ortsdurchfahrt ab dem Kreuzungsbereich Adler-Eck und der Kreuzung Heilbronner-, Linden- und Stockheimer Straße für den Durchgangsverkehr ab 6 Uhr gesperrt werden. Die Sperrschilder werden nach 18 Uhr entfernt, wenn der letzte Markthändler seinen Stand abgebaut hat und weggefahren ist.

Omnibusfahrgäste müssen sich am 5. Februar ab 6 Uhr darauf einstellen, dass die Haltestellen am Rathaus und an der Mauritiuskirche ganztägig (also auch nach 18 Uhr) nicht angefahren werden. Die Ausweich-Haltestelle ist wie immer an der Oskar-Volk-Straße in Höhe der Realschule eingerichtet.

3. Güglinger PalmMarkt:

Info-Veranstaltung am 5. Februar 2013, 19 Uhr

Der Handels- und Gewerbeverein Güglingen (HGV) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gestaltungsinitiative Güglingen Attraktiv (GiGA) wie in den beiden vorangegangenen Jahren wieder einen verkaufsoffenen Sonntag am 24. März 2013 – es wird der „3. Palmmarkt“ sein. Der Handels- und Gewerbeverein und die GIGA laden zusammen mit dem City-Management der Stadt Güglingen herzlich zur Info-Veranstaltung am Dienstag, 5. Februar 2013, um

19:00 Uhr in die Herzogskelter Güglingen (Blankenhorn- und Keplerzimmer) ein und freuen sich über zahlreichen Besuch. Entsprechend der Konzeption von 2012 soll dieser verkaufsoffene Sonntag mit einem Kunsthandwerkermarkt bereichert werden. Schulen und Vereine können gerne dabei sein und sind zur Info-Veranstaltung eingeladen.

Kulturflirt im Ratshöfle

Am 8. Februar kommt Eva Eiselt „Geradeaus im Kreisverkehr“

Für ihr zweites Soloprogramm hat sich die Kölner Kabarettistin wieder im großen Gen-Pool selbsternannter zivilisierter Lebewesen umgeschaut und dabei einige außergewöhnliche Exemplare humaner Existenz aufgespürt. Eva Eiselt kommt am Freitag, 8. Februar, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Geradeaus im Kreisverkehr“ ins Ratshöfle nach Güglingen.



Respektlos und ohne Tabus begibt sich Eva Eiselt in die postmodernen Kultstätten des 21. Jahrhunderts, um dem Auslaufmodell Mensch die Krone vom Kopf zu stoßen. Ob in der Firmenlounge, im Fitness-Studio, im Literaturkreis, im Bundeskanzleramt, oder wo auch immer sich moderne Leute wohl und zu Hause fühlen:

Eva Eiselt versteht es, das absurde Treiben des modernen Menschen als eine hilflos in sich kreiselnde Selbstinszenierung zu entlarven und auf die Spitze zu nehmen. Dabei paart sie in ihrem frech pointierten Typenkabarett sinnig Sozialkritisches mit niederschmetternd komischem Nonsense, so dass ein höchst amüsanter Mix aus intelligenter Unterhaltung und Klamauk entsteht.

Karten gibt es um 15 € (ermäßigt 13 €) im Güglinger Rathaus unter Telefon 07135 / 1080. Per E-Mail geht's über die Adresse stadt@gueglingen.de, via Internet mit www.reservix.de. Schön wäre es natürlich, wenn sich das Interesse an dieser Vorstellung noch steigern könnte. Bis dato sind etwas mehr als 30 Karten verkauft – weitere 120 Besucher könnten noch kommen ...

Am Samstag, 16. Februar 2013, 20 Uhr:

„Schlager-Raketen“ mit der Familie Malente
 Sie sind wieder da! Die Familie Malente präsentiert in ihrer Comedy-Show „Schlager-Raketen“ im Saal der „Herzogskelter“ in Güglingen und verspricht einen wirtschaftswundervollen Abend. Dirk Voßberg und Knut Vanmarcke haben ein Programm zusammengestellt, bei dem wieder ein musikalisches Feuerwerk der guten Laune gezündet wird. Schlager, Scherze, Schabernack – wie man es von der Familie Malente gewohnt ist – diesmal mit den größten Schlagermelodien der Wirtschaftswunderzeit. Da bleibt kein Auge trocken – Erinnerungen an die großen Hits der unvergessenen Ikonen wie Caterina Valente, Peter Kraus, Bill Ramsey, Vico Torriani, Conny Francis, Roy Black und Wenke Myhre wirbeln wie Seifenblasen durch die Luft. Für manchen Knall-Effekt sorgen die brillanten Juxraketen von Theo Lingen, Heinz Erhard und

Peter Frankenfeld. Das neue Spaß-Programm von Familie Malente! Kultig, lustvoll durchgeknallt! Nostalgie vom Feinsten, einfach wirtschaftswundervoll – zu erleben am Samstag, 16. Februar, in der Herzogskelter in Güglingen



Über 330 Tickets sind jetzt schon verkauft. Karten zur Vorstellung in Güglingen gibt es im Rathaus in drei Kategorien zwischen 16 und 21 Euro. Ermäßigte erhalten 30 Prozent Nachlass. Telefonische Bestellungen unter 07135/1080 oder per E-Mail. Die Tickets können auch online bestellt und ausgedruckt werden über Reservix

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff: Dienstag, 05.02.2013.

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Vortrag „Die Hexenprozesse von Weiler 1613 und von Pfaffenhofen 1624“

Wer bislang dachte, in Güglingen gab es nur den berühmten Hexenprozess gegen Katharina Kepler (der zudem für die Beschuldigte noch glimpflich ausging), wird nun auf einem Begleitvortrag zur aktuellen Hexenausstellung eines Besseren belehrt:

Vor genau 400 Jahren wurde die **Witwe Maria Mayr aus Weiler** zum Opfer eines Hexenpro-

zesses, welcher in der zuständigen Amtsstadt Güglingen stattfand. Die Anschuldigungen, Verhöre und schweren Folterungen führten schließlich zu ihrem Geständnis, worauf sie verurteilt und hier verbrannt wurde – allerdings mit einer besonders spektakulären Variante als „Gnadenerweis“!

Nur 11 Jahre später, nämlich 1624, wurde die **Pfaffenhofener Hebamme Anna Schützlin** ebenfalls zum Opfer von Hexereibezeichnungen. Auch ihr Prozess fand in Güglingen statt. Der Referent **Dr. Otfried Kies aus Brackenheim** stellt diese beiden bislang noch wenig bekannten Fälle auf der Grundlage seiner neuesten Forschungen und Erkenntnisse vor. Die Güglinger Gerichtsakten legen dabei ein intensives Zeugnis über die Umstände, Klagepunkte und Verhörprotokolle der beiden Hexenprozesse ab. Es erwartet die Besucher ein spannender Abend, der Licht in ein Kapitel der Geschichte bringt, in welchem den Hexereibezeichnungen aus der Bevölkerung zwingend nachgegangen werden musste und Güglingen noch die Blutgerichtsbarkeit innehatte und auch ausübte ...

Termin: Freitag, 01.02.2013, um 19:30 Uhr

Ort: Mediothek Güglingen (Veranstaltungsraum) am Stadtgraben

Gebühren: 5,- € (für Museums-Pass-Inhaber: gratis)

Vor und nach der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der Sonderausstellung im Römermuseum.



Ein Ende in Flammen war jenen Personen vorbestimmt, die dem Vorwurf der Hexerei für schuldig befunden wurden.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 23.01.2013

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Oskar-Volk-Str.	06.35 – 07.35	30 km/h	90	11	55 km/h
Brackheimer Str.	07.45 – 08.45	50 km/h	654	10	65 km/h

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat

Tiefbauarbeiten vergeben

Im Oktober letztes Jahr hatte der Pfaffenhofener Gemeinderat ein Tiefbauprogramm für 2013 mit einem Gesamtvolumen von rund 811.000 Euro – ohne Nebenkosten – beschlossen. In der ersten Sitzung des neuen Jahres wurden nun die Bauaufträge vergeben. Und zwar nach einer Prüfung der fachtechnischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Firmen, an den jeweils günstigsten Bieter. Die Baumaßnahmen beinhalten die Enderschließung der Industriestraße, die Erneuerung der Wasserleitungen samt Straßenoberbelag in der Rotenbergstraße und Ziegelstraße sowie eine Teilstrecke im Gartenweg. Im Übrigen sind noch Punktansanierungen verschiedener Ortsstraßen und Feldwege vorgesehen. Die Kanal-, Tief- und Straßenbauarbeiten gingen an die Heilbronner Baufirma Rolf Scheuermann zum angebotenen Pauschalpreis von 570.000 Euro und der Rohrleitungsbau ging für die neuen Wasserleitungen zum Preis von knapp 55.600 Euro an die Firma Kennigott aus Zaberfeld. Die Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise, im so genannten Inlinerverfahren, macht die Firma Strabag aus München. Knapp 186.000 Euro kostet dieses Spezialverfahren.

Gegenüber der Kostenberechnung vom Oktober 2012 sind die Ausschreibungsergebnisse beim Rohrleitungsbau und der Kanalsanierung zwar etwas günstiger ausgefallen, unterm Strich jedoch steht eine Kostensteigerung von knapp vier Prozent.

Keine geeigneten Flächen für

Windkraftanlagen

Auf der gesamten Pfaffenhofener Gemarkung gibt es keine Fläche, auf der sich eine Windkraftanlage wirtschaftlich betreiben lässt. Zu dieser Feststellung kommt eine vom Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Oberes Zabergäu in Auftrag gegebene Zusammenstellung der Kriterien für Ausschluss- und Restriktionsflächen für Windenergieanlagen, die jetzt dem Gemeinderat vorgelegt wurde.

Der Ausbau der Windenergie ist ja politisch erwünscht. Um aber einem möglichen „Wildwuchs“ beim Bau von Windrädern vorzubeugen, will der GVV den gemeinsamen Flächennutzungsplan entsprechend fortschreiben. Ziel ist es, im Oberen Zabergäu so genannte Konzentrationsflächen aufzuzeigen, auf denen solche Anlagen gebaut werden können. Gleichzeitig muss die Fortschreibung aber auch die Begründung liefern, warum auf allen anderen Flächen keine Windräder gebaut werden dürfen.

Wichtigstes Kriterium für eine solche Konzentrationsfläche ist natürlich die Frage wie oft und wie stark der Wind bläst. Die Daten dafür stehen im offiziellen Windatlas für Baden-Württemberg. Denn wirtschaftlich betreiben lässt sich eine Windenergieanlage erst dann, wenn in 100 Metern Höhe über Grund die Windgeschwindigkeit mindestens 5,25 Meter pro Sekunde beträgt. Solche Flächen gibt es auf der Pfaffenhofener Markung nicht.

Die Natur-, Umwelt-, Landschafts- und Siedlungsverträglichkeit sind weitere Ausschluss-

kriterien. So ist beispielsweise der gesamte Stromberg ein geschütztes Flora-, Fauna- Habitatgebiet (FFH-Gebiet) und scheidet damit ebenfalls als Standortfläche aus.

Nördlich von Pfaffenhofen und Weiler, auf dem Heuchelberg, verhindern die nach dem Immissionsschutzgesetz geforderten Abstände zu Wohnbauflächen, Einzelgehöften und Splittersiedlungen die Ausweisung von geeigneten Windradstandorten.

Ohne weitere Diskussion hat der Gemeinderat die aufgezeigten Kriterien zur Kenntnis genommen. Bei der nächsten Verbandsversammlung des GVV werden die Pfaffenhofener Vertreter der Einleitung des Fortschreibungsverfahrens zustimmen.

wst

Ökostrom für die Gemeindegebäude

Das Rathaus, die Feuerwehr und die Grundschule sowie die drei Kindergärten und das Weilerer Schneckenhaus sollen auch 2014 und 2015, so wie bisher schon, mit Ökostrom beliefert werden. Dies hat der Gemeinderat beschlossen. Pfaffenhofen beteiligt sich dafür an der europaweiten Bündelausschreibung des Neckar-elektizitätsverbandes NEV, die im Laufe des Jahres durchgeführt wird. Alle anderen kommunalen Stromabnahmestellen und der Strom für die Straßenbeleuchtung werden mit dem Normaltarif ausgeschrieben.

wst

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Pfaffenhofen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582) hat der Gemeinderat am 19. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 6.015.900 €

davon	
im Verwaltungshaushalt	4.731.800 €
im Vermögenshaushalt	1.284.100 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 €

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000 € festgesetzt.

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	380 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	350 v. H.

Pfaffenhofen, den 19. Dezember 2012
gez. Böhringer, Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Öffentliche Auslegung des Haushaltsplans 2013

Das Landratsamt Heilbronn als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 16. Januar 2013 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 bestätigt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 liegt in der Zeit von Montag, 4. Februar 2013 bis einschließlich Dienstag, 12. Februar 2013, während der üblichen Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Pfaffenhofen, den 1. Februar 2013
gez. Böhringer, Bürgermeister

Haushalt 2013 der Gemeinde Pfaffenhofen

Die guten wirtschaftlichen Entwicklungen im Vergleich zu den Jahren 2009 und 2010 sind derzeit bei den kommunalen Einnahmen sichtbar. Auch im Haushaltsjahr 2013 wird mit guten Einnahmen im Bereich der Steuern und Zuweisungen gerechnet. Diese Entwicklung ist jedoch stark von der weiteren Konjunktur der deutschen Wirtschaft abhängig. Eine Abschwächung der derzeitigen Wirtschaftsleistungen wird sich unmittelbar auf die Gewerbesteuer auswirken. Indirekt hätte dies auch Folgen für den derzeit gut ausgelasteten Arbeitsmarkt und die damit verbundenen Einnahmen der Einkommensteuer sowie auf die prognostizierten Zuwächse in den kommenden Jahren.

Die Grundlage des Haushaltserlasses 2013 des baden-württembergischen Innenministeriums bilden die Daten der Maisteuerschätzung 2012. Bedingt durch die derzeit noch gute wirtschaftliche Lage und des Konsums wird im Jahr 2013 mit guten Steuereinnahmen und somit höheren Zuweisungen für die Kommunen gerechnet. Es wird weiterhin mit einer guten Beschäftigung gerechnet. Dies führt zu steigenden Einnahmen bei der Einkommensteuer und somit zu Mehrzuweisungen an die Kommunen. Im Jahr 2013 wird ein Einkommensteueranteil der Kommunen in Baden-Württemberg in Höhe von 4,6 Milliarden prognostiziert. Dies sind im Vergleich zum Jahr 2012 rund 0,2 Milliarden mehr. Die gute Einnahmehbasis bildet die solide Grundlage für die umfangreichen Investitionen im Haushaltsjahr 2013.

Für den Finanzplanungszeitraum 2013 – 2016 wird ebenso mit einem guten Einnahmenniveau gerechnet, so dass die dort geplanten Investitionen umgesetzt werden können. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2013 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 19. Dezember 2012 beschlossen. Mit Erlass vom 16. Januar 2013 wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2013 durch das Landratsamt Heilbronn bestätigt. Volumen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts:

	2013	2012	Veränderung - € -
Verwaltungshaushalt	4.731.800	4.613.800	+ 118.000
Vermögenshaushalt	1.284.100	899.000	+ 385.100
Gesamtsumme	6.015.900	5.512.800	+ 503.100

Verwaltungshaushalt

– Einnahmen des Verwaltungshaushalts –

• Steuern, Allgemeine Zuweisungen

Das Gesamtaufkommen der Gemeinde Pfaffenhofen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen entwickelt sich wie folgt:

2011 - € -	2012 - € -	2013 - € -
2.529.505	2.701.000	2.676.900
Rechnungsergebnis		

Bei den Hebesätzen der Gemeinde Pfaffenhofen für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer sind für das Haushaltjahr 2013 keine Änderungen vorgesehen (Grundsteuer A 380 v. H., Grundsteuer B 390 v. H., Gewerbesteuer 350 v. H.). Im Vergleich zu den übrigen Kreisgemeinden bewegt sich Pfaffenhofen bei den Steuerhebesätzen im Mittelfeld.

Auf der Basis der vorhandenen Messbeträge ergibt sich für das Haushaltsjahr 2013 für die Grundsteuer A ein Haushaltsansatz von 19.700 € und für die Grundsteuer B von 285.000 €. Dies entspricht jeweils den Ansätzen des Vorjahres.

Bedingt durch die gute wirtschaftliche Entwicklung und die Auslastung der örtlichen Betriebe, entwickelten sich die Gewerbesteuereinnahmen 2011 und 2012 positiv. Für das Haushaltsjahr 2012 wird nach derzeitigem Stand mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 500.000 € gerechnet. Neben den Vorauszahlungen für das laufende Haushaltsjahr sind hier auch Abrechnungen der Vorjahre enthalten. Hier spiegelt sich vor allem der konjunkturelle Aufschwung 2010/2011 wieder.

Für das Haushaltsjahr 2013 wird auf Basis der derzeitigen Vorauszahlungen (Stand November 2012) mit einem Aufkommen der Gewerbesteuer von 450.000 € gerechnet. Diese Entwicklung ist jedoch stark von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb des Euroraums abhängig. Bei einem Abflachen der Konjunktur und einem Rückgang der Auftragslage wird sich dies auf die Gewerbesteuer auswirken.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde entsprechend der Schlüsselzahl der Gemeinde Pfaffenhofen und den Daten des Haushalts-erlasses mit 58.700 € berechnet (Vorjahr: 55.700 €). Die Erhöhung der Schlüsselzahlen ab dem Haushaltsjahr 2012 um 0,0000036 Punkte wirkt sich dabei positiv aus.

Der Einkommensteueranteil für die Kommunen in Baden-Württemberg wurde auf der Grundlage der Maisteuerschätzung mit 4,6 Milliarden Euro für das Jahr 2013 prognostiziert. In den kommenden Jahren (Finanzplanungszeit 2014 – 2016) wird mit einem weiteren Anstieg der Einkommensteuer gerechnet. Neben der positiven Entwicklung des Gesamtaufkommens der Einkommensteuer ist auch die Neuberechnung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Steueraufkommens für die Erhöhung ausschlaggebend. Die Schlüsselzahl für Pfaffenhofen hat sich durch die Neuberechnung ab 2012 um 0,0000177 Punkte erhöht.

Jahr	Einkommensteueranteil - € -	Schlüsselzuweisungen (Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft und Investitionszuschale) - € -
2011 Rechnungsergebnis	790.939	820.472
2012	900.600	829.500
2013	941.600	808.800

• Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Die größte Einnahmegruppe im Bereich der Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind die Gebühren und Entgelte. Das geplante Gesamtaufkommen an Gebühren und Entgelten beträgt im Haushaltsjahr 2013 549.300 €.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Gebühreneinnahmen 2013 im Verwaltungshaushalt nach den jeweiligen Aufgabenbereichen sowie im Vergleich zum Vorjahr:

	2013 - € -	2012 - € -	+ / -
Abwassergebühren	290.200	231.000	+ 59.200
Wassergebühren	172.000	174.600	- 2.600
Kindergartenbeiträge (Villa Sonnenschein, Schneckenrille, Kinderkrippe)	36.000	34.000	+ 2.000
Verwaltungsgebühren	17.000	16.000	+ 1.000
Bestattungsgebühren	30.000	37.500	- 7.500
Hallenbenutzungsgebühren	2.500	2.500	-
Standesamtsgebühren	1.600	1.600	-
Gesamtgebührenaufkommen:	530.600	497.200	+ 52.100

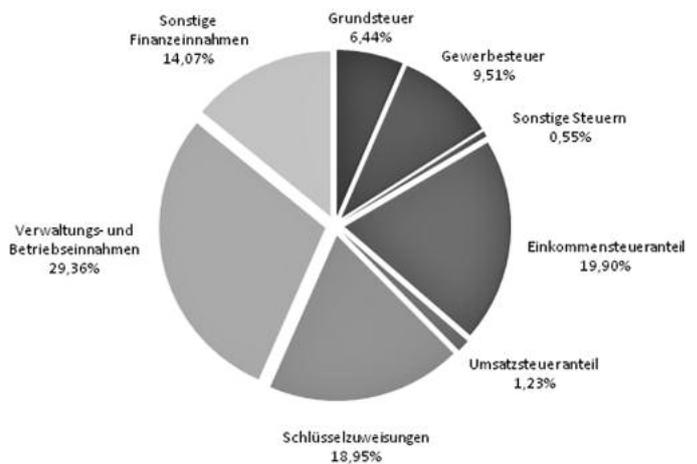
Die Wassergebühren wurden im Jahr 2010 neu kalkuliert und angehoben. Das Rechnungsergebnis 2011 der Wasserversorgung konnte kosten- deckend abgeschlossen werden.

Das prognostizierte Gebührenaufkommen für die Kinderbetreuungseinrichtungen entwickelt sich im Vergleich zum Vorjahr leicht steigend (+ 2.000 €). Hauptgrund sind hier die höheren Belegungszahlen in der Kinderkrippe sowie die Anpassung der Elternbeiträge entsprechend der allgemeinen Kostensteigerung zum neuen Kindergartenjahr.

Das Aufkommen bei den Bestattungsgebühren wurde auf Grundlage der durchschnittlichen Bestattungszahlen der vergangenen Jahre und der nachgefragten Bestattungsformen berechnet. Hierbei fällt auf, dass derzeit verstärkt Urnenbestattungen nachgefragt werden.

Bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten ist im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 23.300 € auf 110.900 € geplant. Diese Mehreinnahmen sind hauptsächlich auf den höheren Holzeinschlag im Gemeindewald und den damit verbundenen Holzzerlösen zurückzuführen.

Einnahmen Verwaltungshaushalt



– Ausgaben des Verwaltungshaushalts –

• Personalausgaben

Die Hochrechnung der Personalkosten 2013 wurde auf Grundlage der aktuellen Stellenbesetzungen und der tariflichen Vereinbarungen vorgenommen. Für das kommende Haushaltsjahr wird mit einer durchschnittlichen Steigerung der Bruttoentgelte um 2,5 % gerechnet. Die Gesamtkosten für das Haushaltsjahr 2013 betragen 958.900 €. Im Vergleich zum Jahr 2012 sind dies rund 80.000 € Mehrausgaben.

Hauptgrund für den Anstieg der Personalkosten im Vergleich zu den Vorjahren (+ 79.800 €) ist neben den tariflichen Lohnsteigerungen der Ausbau der Stellen im Betreuungsbereich sowie eine leichte Aufstockung des Personals in der Verwaltung. Für den weiteren Ausbau des Bereichs „Bildung und Betreuung“ wurden die Stellen im Betreuungsbereich für Kinder unter 3 Jahren um 1,05 Stellen erhöht. Durch die Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung, dem Ausbau des Services im Einwohnermeldeamt und die dadurch veränderten Vertretungsregelungen wurde der Personalbestand der Gemeindeverwaltung im Sommer 2012 um eine 0,3-Stelle erweitert.

• Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Im Planjahr 2013 haben die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ein Gesamtvolumen von rund 44,36 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts.

Die Kostenentwicklung stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

2011 - € -	2012 - € -	2013 - € -
1.728.848 Rechnungsergebnis	1.788.700	2.098.800

Unter den Begriff der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen fallen sämtliche Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der gemeindlichen Grundstücke sowie der Liegenschaften und Fahrzeuge. Weiter fallen hierunter die Kosten für die Wartung und Neubeschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen, sofern diese nicht auf Grund ihres Umfangs im Vermögenshaushalt veranschlagt werden. Weiter sind die Betriebskostenumlagen, die Inneren Verrechnungen der kalkulatorischen Abschreibungen und der kalkulatorischen Zinsen in diesem Kostenblock enthalten.

Die Erhöhung der Betriebsaufwendungen um 310.100 € im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Unterhaltungsaufwendungen im Straßen- und Kanalbereich zurückzuführen. Im Rahmen des Tiefbauprogramms 2013 sind allein im Bereich der Straßen-, Feldwege- und Kanalunterhaltung Aufwendungen mit einem Gesamtvolumen von 350.000 € veranschlagt.

Hinzu kommen die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen an den kommunalen Liegenschaften (Kinder- gärten, Rathaus, Friedhöfe, etc.). Darüber hinaus sind auch Mittel für die Unterhaltung der Wasserleitungen der örtlichen Wasserversorgung und die Reparatur von Rohrbrüchen veranschlagt.

Die Bewirtschaftungskosten (Heizung, Reinigung, Beleuchtung/Strom, Abgaben, Versicherungsbeiträge) für die kommunalen Liegenschaften wurden auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2011 und der bisher 2012 erfolgten Ausgaben errechnet. Darüber hinaus wurde eine entsprechende Kostensteigerung bei den Energiekosten auf Grund der geplanten Energiewende eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr (105.500 €) wird im Jahr 2013 mit Mehrausgaben von 4.300 € gerechnet. Dies entspricht einer Erhöhung von rund 4,1 % zum Vorjahr.

• Innere Verrechnungen

Innere Verrechnungen sind die Verrechnung von Sach- und Personalkosten zwischen den einzelnen Haushaltsstellen. Die Verrechnung erfolgt auf der Grundlage der Inanspruchnahme der jeweiligen Einrichtungen (zum Beispiel die jährliche Nutzung der Gemeindehalle durch Kindergärten, Schule und Vereine).

Die inneren Verrechnungen im Haushaltsjahr 2013 wurden mit 455.400 € veranschlagt (Vorjahr 443.800 €).

• Zuweisungen und Zuschüsse

Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse sind auch die Erstattungen an die örtlichen Vereine im Rahmen der Jugendförderung oder die sonstige Vereinsförderung veranschlagt. Des Weiteren sind bei diesen Aufwendungen u. a. die Kostenbeteiligung für die Mittagsverpflegung der Pfaffenhoferer Schüler in den weiterführenden Schulen in Güglingen und Brackenheim veranschlagt.

Hauptausgabenblock im Bereich der Zuweisungen sind die Betriebs- und Verwaltungskostenumlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu (GVV) für die Verbandsverwaltung, die Betriebskosten der Hauptschule und der Gemeinschaftskläranlage sowie die sonstigen Aufgaben des Verbands im Bereich Naherholung und Flächennutzungsplanung.

• Sonstige Finanzausgaben

Die sonstigen Finanzausgaben beinhalten die Zinsausgaben für Kredite der Gemeinde und der Zweckverbände, die Gewerbesteuer- und Finanzausgleichsumlage an das Land Baden-Württemberg, die Kreisumlage an den Landkreis Heilbronn und die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt. Hauptpositionen bei den sonstigen Finanzausgaben sind die Umlagen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (FAG) an das Land Baden-Württemberg (Finanzausgleichsumlage, Gewerbesteuerumlage) und den Landkreis Heilbronn (Kreisumlage). Gemeinsame Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage an das Land Baden-Württemberg sowie die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme.

Für die Berechnung der Steuerkraftsumme 2013 sind somit die anteiligen Steuereinnahmen und Zuweisungen des Jahres 2011 als Grundlage heranzuziehen. Da das Rechnungsergebnis und die Finanzeinnahmen des Jahres 2011 positiver abschlossen als die beiden Vorjahre, wirkt sich dies auf die Umlagezahlungen aus. Die für das Haushaltsjahr 2013 errechnete Steuerkraftsumme der Gemeinde Pfaffenhofen beläuft sich daher auf 2.122.241 € (Vorjahr: 1.983.709 €). Dies ist ein Zuwachs um rund 7 % (138.532 €).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Umlagezahlungen im Rahmen des FAG in den Jahren 2011 – 2013:

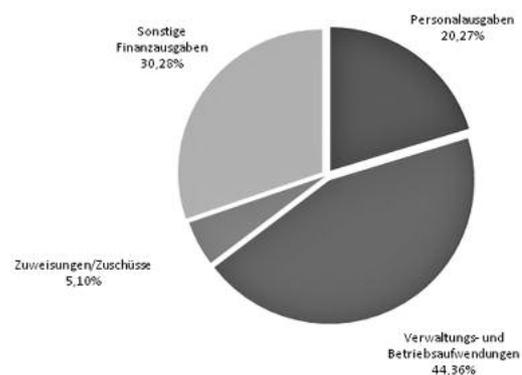
Jahr	Kreisumlage - € -	FAG-Umlage - € -	Gewerbesteuer- umlage - € -
2011 Rechnungsergebnis	555.346	383.536	91.590
2012	581.300	428.500	98.600
2013	615.500	469.000	88.700

• Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die für das Haushaltsjahr 2013 geplante Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Investitionen beträgt 218.700 €. Die nach § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung vorgeschriebene Mindestzuführungsrate in Höhe der ordentlichen Kredittilgung (53.400 €) wird damit erwirtschaftet.

Die Zuführungsrate ist trotz Mehreinnahmen im Bereich der Einkommensteuer um rund 327.000 € geringer im Vergleich zu 2012. Dies ist hauptsächlich auf den bereits erläuterten Unterhaltungsaufwand im Jahr 2013 im Bereich der Straßen, Feldwege und der Abwasserbeseitigung zurückzuführen, da dies über die Einnahmen des Verwaltungshaushalts zu finanzieren ist und dadurch die freie Finanzmasse geringer wird.

Ausgaben Verwaltungshaushalt



Vermögenshaushalt

Im Haushaltsplan 2013 sind im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 1.284.100 € geplant. Die Erhöhung der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr (899.000 €) um 385.100 € ist hauptsächlich auf die geplanten umfangreichen Maßnahmen in der Grundschule, im Bereich der Straßen sowie im Wasser- und Kanalleitungsnetz zurückzuführen.

Im Haushaltsjahr 2013 ist im Bereich der Hauptverwaltung vorgesehen die Medientechnik (Beamer, Leinwand, ect.) auf die, für die heutigen EDV-Endgeräte und Präsentationstechniken notwendigen Anforderungen umzurüsten. Hierfür ist ein Betrag von 10.000 € vorgesehen.

Die Investitionskostenumlagen für Umbaumaßnahmen und Investitionen in der Werkrealschule Güglingen (Katharina-Kepler-Schule des Gemeindeverwaltungsverbands Oberes Zabergäu) und der Förderschule Brackenheim (Henry-Miller-Schule) sind im Vermögenshaushalt 2013 auf der Grundlage der Kostenschätzungen der jeweiligen Verbandsverwaltungen mit 20.400 € veranschlagt.

Hauptmaßnahme im Haushalt 2013 ist die geplante Innensanierung und der Einbau einer Mensa in der Grundschule Pfaffenhofen. Hierfür sind auf Grundlage der Kostenschätzung Mittel in Höhe von 430.000 € vorgesehen. Im Zuge dieser Maßnahme ist vorgesehen, die Schulräume sowie die Schulverwaltung für die Ausweitung der Betreuungszeiten an den Grundschulen vorzubereiten und entsprechende Betreuungsräume zu schaffen. Darüber hinaus ist die Komplettsanierung der Sanitäranlagen im Grundschulgebäude sowie die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Obergeschoss (Einbau eines Aufzugs) vorgesehen. Zur Finanzierung dieser Maßnahme soll ein Antrag auf Förderung aus dem Ausgleichstock gestellt werden. Diese Einnahmen wurden mit 200.000 € veranschlagt.

Für die Sicherung einer Notstromversorgung des Gemeindezentrums (Feuerwehr, Gemeindeverwaltung, usw.) ist die Beschaffung eines mobi-

len Stromversorgers sowie die Umrüstung der Stromversorgungsanlagen der Gebäude im Gemeindezentrum vorgesehen. Eingeplant wurden hierfür Mittel in Höhe von 30.000 €.

Im Einzelplan 6750 Straßenbeleuchtung, ist die zweite Tranche zur Finanzierung der geplanten Investitionen im Bereich der Straßenbeleuchtung eingeplant. Im kommenden Haushaltsjahr ist geplant die im Bereich der Heilbronner Straße und der Zaberfelder Straße befindliche Leuchtentechnik durch eine neuartige LED-Lichttechnik zu ersetzen und dadurch die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung dauerhaft zu senken. Ein entsprechender Förderantrag auf Zuschuss des Bundes für diese Maßnahme wurde bereits bewilligt und entsprechend zur Finanzierung eingeplant (13.500 €).

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurden auf Grundlage der Haushaltsplanungen des Gemeindeverwaltungsverbandes für die Investitionen in der Verbandskläranlage 35.600 € eingeplant.

Für das geplante Tiefbauprogramm 2013 wurden in den Bereichen Straßenbau, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung insgesamt Ausgaben in Höhe von 420.300 € veranschlagt. Mit diesen Maßnahmen sollen die in den vergangenen Jahren, auf Grund der Haushaltslage, zurückgestellten und nun unaufschiebbaren Investitionen umgesetzt werden.

Im Bereich der Wasserversorgung ist darüber hinaus noch ein Zuweisung an den Wasserverband Obere Zabergäugruppe in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Von Verbandsseite ist vorgesehen, die dringend erforderlichen Sanierungen und Umbauten der Hochbehälter ab dem Jahr 2013 sukzessive umzusetzen.

Finanziert werden die Ausgaben nicht durch Zuschüsse (249.500 €) und Grundstückserlöse (160.000 €) gedeckten Investitionen, durch die bereits erläuterte Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts (218.700 €) sowie durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 655.900 €.

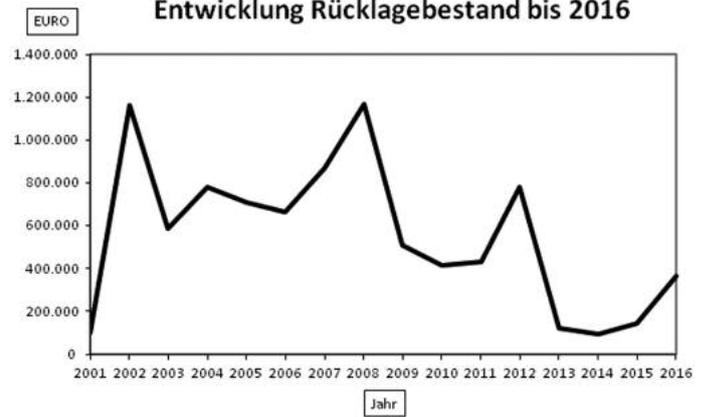
Rücklagen

Zur Finanzierung der zuvor erläuterten Investitionen und zur Gesamtddeckung des Haushalts 2013 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 655.900 € eingeplant.

Zum Ende des Haushaltsjahrs 2013 weist die Rücklage nach derzeitigen Planungen einen Bestand von 122.700 € aus. Der Mindestbestand (§ 20 Gemeindehaushaltsverordnung) der allgemeinen Rücklage beträgt für 2013 rund 87.300 €. So dass für Investitionen in den kommenden Haushaltsjahren noch rund 35.000 € zur Verfügung stehen.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklungen der allgemeinen Rücklage seit 2001 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2016: Mit Blick auf den Finanzplanungszeitraum 2013 – 2016 und die zuvor dargestellte Grafik der allgemeinen Rücklage, soll der Bestand der allgemeinen Rücklage bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums durch entsprechende Zuführungen in den Jahren 2015 und 2016 wieder ansteigen.

Entwicklung Rücklagebestand bis 2016

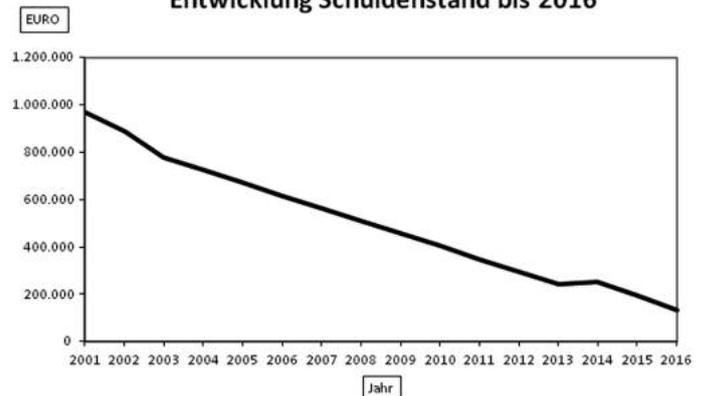


Verschuldung

Zur Finanzierung der Investitionen im Planjahr 2013 bzw. zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist keine neue Kreditaufnahme erforderlich. Im laufenden Haushaltsjahr ist die planmäßige Tilgung des Altdarlehens in Höhe von 53.700 € vorgesehen. Der Schuldenstand zum 31.12.2013 beträgt somit 241.600 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Pfaffenhofen nach derzeitigen Planungen von 102 € pro Einwohner zum Jahresende 2013.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen im Haushaltjahr 2014 ist in der Investitions- und Finanzplanung eine Kreditaufnahme in Höhe von 65.000 € eingeplant werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird somit zum Jahresende 2014 auf 107 € pro Einwohner ansteigen.

Entwicklung Schuldenstand bis 2016



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Jesaja 55, 6-12a

Wochenspruch: Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.

Hebräer 3, 15

Wochenlied: „Herr, für dein Wort sei hoch gepreist“ (196 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

In Zeiten von Wertewandel und Werteverfall ... was ist mir wertvoll?

In unserer Gesellschaft vollzieht sich ein dramatischer Wandel der Werte und Einstellungen. Es ist daher jeder Einzelne gefordert, sich über sein Wertefundament Gedanken zu machen. Mit einer Veranstaltungsreihe möchte der Bezirksarbeitskreis Anstöße zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Wertefundament geben. Am Montag, 4. Februar 2013, um 20 Uhr, spricht Prälat i. R. Paul Dieterich in der Weingärtnergenossenschaft in Brackenheim zum Thema: Christliche Werte im Alltag leben – Gratwanderung oder Unmöglichkeit? Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Evangelische Kirche Güglingen

*Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>*

Samstag, 2. Februar

19:00 bis 20:00 Uhr Kuchenabgabe im Gemeindehaus

Sonntag, 3. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dieter Kern). Wir feiern die Heilige Taufe von Jane Gebhard.

Das Opfer geben wir für die Refinanzierung des Gemeindehauses.
10:00 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

11.30 Uhr Mittagessen und Verweilen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus (siehe nächst.)

Montag, 4. Februar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 5. Februar

10.00 – Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Infos bei D. Buyer, Tel. 07046/881229)

Mittwoch, 6. Februar

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Jungs)
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Mädchen)

Donnerstag, 7. Februar

14:00 Uhr Bastelkreis
20:00 Uhr Posaunenchor
Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Gemeindeessen

Anlässlich des vierten Jahrestages der Einweihung unseres renovierten Gemeindehauses wollen wir am 3. Februar 2013 nach dem Got-

tesdienst Mittagessen mit Schnitzeln, Kartoffel- und anderen Salaten, danach Kaffee und Kuchen anbieten. Dazu ist die ganze Gemeinde eingeladen.

Möchten Sie zum Gelingen etwas beitragen? Für Kuchenspenden sind wir dankbar.

Diese können am Samstag, 02.02.2013, von 19.00 – 20.00 Uhr, im Gemeindehaus abgegeben werden. Sie können uns aber auch mit Ihrer aktiven Hilfe bei der Veranstaltung unterstützen. Bitte melden Sie sich bei Frau Wiltraut Müller, Tel. 5193.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Sonntag, 3. Februar 2013 – nach dem Gottesdienst ab 11.30 Uhr – zum Mittagessen und Verweilen bei Kaffee und Kuchen im Ev. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße 14.

Vorankündigung:

Blechbläsermusik mit Humor und Tiefgang

Wir laden herzlich zum Konzert mit brAssMEN am Mittwoch, 13.02.2013, um 19:30 Uhr, in die Mauritiuskirche nach Güglingen ein. Veranstalter: Posaunenchor Güglingen, Info-Telefon 07135/14864.

Valentinswoche Güglingen – Zeit zu Zweit

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder die Valentinswoche und zwar vom 14. bis 18. Februar. Bitte informieren Sie sich unter www.kirche-gueglingen.de

Besonders weisen wir auf die Veranstaltungen mit Anmeldeschluss hin:

Am Freitag, 15.02., 19.00 Uhr ist im ev. Gemeindehaus Güglingen ein Tanzabend „Dance & more“ mit Rudi's Tanztreff aus Brackenheim. Standard und Latein für Anfänger und Fortgeschrittene. Kleine Tanzeinlage der „Wilden Hühner“ vom TSV Güglingen. Freiwilliger Unkostenbeitrag. Anmeldung bis 14.02. bei K. und M. Fischer 07135/6111. Weitere Infos unter valentins.tanzabend@gmail.com

Am Samstag, 16.02., 19.00 Uhr, findet das Candlelight Dinner im ev. Gemeindehaus statt. Es steht unter dem Motto „Zeit zu Zweit“. Bei Kerzenlicht und in stimmungsvoll-entspannter Atmosphäre nehmen sich Paare Zeit für Zweiergespräche, Musik und den Genuss eines Fünf-Gänge-Menues. Unkostenbeitrag: 45 Euro pro Paar. Anmeldung bei H. und U. Gräßer unter Tel. 07135/15167 bis 5.02.

Familientag

Wir laden ein

Sonntag, 3. Februar 2013

10.00 Uhr **Gottesdienst**
in der Mauritiuskirche

ab 11.30 Uhr **Mittagessen**
- Schnitzel und Kartoffelsalat
zwangloses Zusammensein
- reden, ausspannen -
Kaffee und Kuchen

bis 15.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus
Oskar-Volk-Straße 14



Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen

Katholische Kirche Güglingen

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731,

stefan.fischer@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

willi.forstner@t-online.de;

Diakon Uwe Stier, Tel. 07135/9362046,

u.stier@freenet.de

Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;

Kath.PfarramtHeiligeDreifaltigkeit.Tel.07135/98080,

HiDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;

Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 9 – 11 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 2. Februar

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Stockheim

Sonntag, 3. Februar

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Dienstag, 5. Februar

19.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 6. Februar

19.00 Uhr Eucharistie, Güglingen

Donnerstag, 7. Februar

19.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Freitag, 8. Februar

19.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 9. Februar

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Güglingen, Messintention für Elsa und Karl Raible

Sonntag, 10. Februar

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Termine

Dienstag, 05.02.: 20.00 Uhr Stammtisch Erstkommunionvorbereitung im Gemeindehaus St. Franziskus, Stockheim

Mittwoch, 06.02.: 9.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene, Brackenheim, ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental

Pfarrbrief

Sie haben einen Beitrag für den Pfarrbrief? Bitte senden Sie uns Ihren Text (max.100 Worte) bis zum 22.02.2013 per E-Mail an: christuskoenig.brackenheim@drs.de

Kerzenssegnung und Blasius-Segen

In den Gottesdiensten am Wochenende 2./3. Februar werden Kerzen gesegnet, gerne können Sie Ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst wird der Blasius-Segen gespendet.

Misereor-Fastenkalendar „Wir haben den Hunger satt!“

Sie suchen eine Möglichkeit, in der Fastenzeit inzuhalten und auf sich selbst und Ihr Leben zu schauen? Der Misereor-Fastenkalendar bietet eine Chance dazu und kann im Pfarrbüro in Brackenheim zum Preis von 2,25 € erworben werden.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen

Donnerstag, 31. Januar

20:00 Uhr Besprechung Gliederaufnahme in Botenheim

Samstag, 2. Februar

18:00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20:00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

20:00 Uhr Hauskreis KJE bei Fam. Martin Schard

Sonntag, 3. Februar

9:05 Uhr Gebetszeit

9:30 Uhr Gottesdienst, parallel Sonntagschule und Kleinkinderbetreuung

19:00 Uhr Jugendhauskreis bei Martha Boadi in Botenheim

Dienstag, 5. Februar

9:00 Uhr Mütter beten für ihre Kinder bei Anita Stengel in Dürrenzimmern

17:00 Uhr Kindertreff Kunterbunt in Botenheim

Mittwoch, 6. Februar

14:45 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim

19:30 Uhr Mitarbeiteressen in Frauenzimmern

Freitag, 8. Februar

20:00 Uhr Eudokia ChorPop

Samstag, 9. Februar

18:00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20:00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 10. Februar

9:05 Uhr Gebetszeit

9:30 Uhr Gottesdienst, parallel Sonntagschule und Kleinkinderbetreuung

20:00 Uhr Hauskreis bei Fam. Stefan Weber in Güglingen

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern

Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 1. Februar

17.30 – Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

17.30 – Royal Rangers Starter, Jungen und Mädchen von 6 – 8 Jahre

Sonntag, 3. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Dennis Müller und

Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 1. Februar

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 3. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst

Predigt: Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle; Opfer für die Diakonie der Landeskirche

Montag, 4. Februar

18.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche

Dienstag, 5. Februar

20.00 Uhr Probe des Beerdigungschores

Mittwoch, 6. Februar

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 7. Februar

14.30 Uhr Frauenkreis im Jugendraum mit Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle

Vorschau:

Freitag, 8. Februar

19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus Frauenzimmern

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern**Der Weg zur Mitte**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinden Frauenzimmern und Eibensbach verbrachten ein Wochenende in der Tagungsstätte Löwenstein.

Im Zentrum der zweitägigen Veranstaltung stand das Thema „Gebet“ und die damit verbundenen Fragen: Wie und wo kann jeder Einzelne Kraft tanken? Welche Impulse helfen uns, inne zu halten und neue Energie zu sammeln?



„Mutig voran“ lautete die Einladung einer Arbeitsgruppe und führte die Teilnehmer barfuß in den Schnee.

Das Pfarrerehepaar Dennis Müller und Leonie Müller-Büchle hatte im Vorfeld zusammen mit einem kleinen Team Anregungen erarbeitet, die es galt, in Detail zu vertiefen. „Denn für viele von uns bedeutet der Alltag eine kraftraubende Mischung aus Beruf, familiärer Verpflichtung, Ehrenamt und einigem mehr“, so Pfarrer Dennis Müller. Seminareinheiten unter dem Slogan „Mutig voran“ brachten Licht hinter das oft diffuse Gefühl, einfach zu viel auf einmal leisten zu müssen oder nie allem gerecht zu werden. Beim gemeinsamen zweistündigen Werkstattgottesdienst am Sonntag verging die Zeit wie im Flug und man hätte fast das Mittagessen verpasst. Mit viel Kreativität hatten die vier Arbeitsgruppen ihre Stationen für den Gottesdienst vorbereitet und manch einer verweilte länger und ließ alles auf sich wirken. Alltags-taugliche Hilfen, Denkanstöße, viele gute Gespräche und natürlich Spaß bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung sorgten zum Schluss bei allen 16 Teilnehmern für durchweg strahlende Gesichter. (keb)

Hinweis:

Das Pfarramt ist besetzt durch das Pfarrehepaar Leonie Müller-Büchle, Telefon 07135/933725 und Dennis Müller, Telefon 07135/5371.

Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Geburtstagsbesuche sowie sonstige seelsorgerliche Anliegen sind für Sie zuständig:

in Eibensbach Pfarrer Dennis Müller und in Frauenzimmern Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle.

Das Pfarrbüro ist besetzt:

montags und freitags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

**Telefonseelsorge Heilbronn
(0800) 1 11 01 11**

Jeden Tag und im Notfall auch nachts
für Sie zu sprechen.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Dennis Müller und
Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Donnerstag, 31. Januar

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus heute: „Pfarrer Dennis Müller besucht uns“

Freitag, 1. Februar

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 3. Februar

10.00 Uhr Kinderkirche mit Frühstück im Gemeindehaus (Ende ca. 11.30 Uhr)

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Predigt: Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle; Opfer für die Diakonie der Landeskirche

Montag, 4. Februar

18.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche

Dienstag, 5. Februar

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 6. Februar

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorschau:

Freitag, 8. Februar

19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 1. Februar

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit Raimund Beckh – Namibia, ein atemberaubendes Land

19.45 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr FrauenTREFF – Bilderreise durch Frankreich

Samstag, 2. Februar

11.00 Uhr Diamantene Hochzeit von Gisela und Walter Thüringer, Weiler, in der Lambertuskirche Pfaffenhofen

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Diakon Raskop Opfer für die Diakonie

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

14.00 bis 17.00 Uhr Gemütlicher Sonntag-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie Bildern aus Pfaffenhofen und Weiler

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „Die Apis“ im Gemeindehaus

Montag, 4. Februar

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 5. Februar

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Silke Schilhabel, Tel. 407791)

14.00 Uhr Frauenkreis

18.00 Uhr Jungschar

Mittwoch, 6. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene „Vater Unser – ein beinahe alltägliches – Gespräch“

20.00 Uhr offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

20.00 Uhr Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation

Freitag, 8. Februar

19.45 Uhr Posaunenchor



Kaffee = Plausch
mit Bildern

Herzliche Einladung

am 3. Februar 2013
von 14 - 17 Uhr
ins Gemeindehaus Pfaffenhofen

zu

- ▲ Kaffee und Kuchen
- ▲ sowie einem Bilderrückblick auf 2012 der Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler mit Karl Biederstädt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Bastelkreis und das Team von „Pfeffer und Salz“

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler**Vater Unser – ein – beinahe alltägliches – Gespräch**

Jeder von uns hat schon in den verschiedenen Lebenslagen das VATERUNSER gesprochen.

Wir haben es einmal auswendig gelernt und beten es in jedem Gottesdienst.

Wir möchten in zwei Kursabenden dieses altbekannte Gebet und an zwei weiteren Kursabenden noch zwei weitere Geschichten aus dem Neuen Testament bedenken.

Wir laden Sie ganz herzlich ein jeweils am Mittwoch, 6. Febr., 13. Febr., 20. Febr. und 27. Februar ins evang. Gemeindehaus Pfaffenhofen.

Ihr Reli-Team

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Diakon i. R. Raskop Opfer für die Diakonie

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Dienstag, 5. Februar

20.00 Uhr Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation

Mittwoch, 6. Februar

9.30 Uhr Frauenfrühstück

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Pfaffenhofen

20.00 Uhr offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

20.00 Uhr Stufen des Lebens – Reli für Erwachsene im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Donnerstag, 7. Februar

15.00 Uhr SeniorenTREFF – Bewegung ist angesagt

Sonntag, 10. Februar

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen mit Pfarrer i. R. Neth
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Gemeinsam auf Reisen gehen – Herzliche Einladung zu Urlaub ohne Koffer – jetzt anmelden

Erleben Sie 3 fröhliche Tage in Gemeinschaft. Knüpfen Sie Kontakte mit anderen Senior/-innen, schnuppern Sie Urlaubsluft, genießen Sie gutes Essen und interessante Vorträge und abends schlafen Sie wieder im eigenen Bett. Sie werden morgens gegen 8.00 Uhr von der Firma Stuber vor Ort abgeholt und ins Evang. Gemeindehaus nach Pfaffenhofen reisen. Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet und durch die Diakoniesozialstationen können kleinere pflegerische Hilfen vor Ort geleistet werden. Das Ganze findet vom 23.04. – 25.04.2013 für die Region Zabergäu statt und für das Leintal vom 04. – 06.06.2013. Weitere Informationen erhalten Sie in der Diakonischen Bezirksstelle, Tel. 07135/9884-0. Gerne schicken wir Ihnen auch den aktuellen Flyer zu. Diesen erhalten Sie auch in ihrem Evang. Pfarramt vor Ort. Die ehrenamtlichen Teams für Programm und Küche sind schon am Vorbereiten und Planen. Herzliche Grüße von allen Mitarbeiter/-innen. Wir freuen uns, wenn Sie 2013 Urlaub ohne Koffer mit uns verbringen!

Am Sonntag, dem 03.02.2013, ist die Februar-Diakoniesammlung. Sie steht unter dem Motto „Mehr als Hilfe zum Überleben – Alten Menschen in Armut Hoffnung geben.“ Die Armutsgefährdungsquote der 65-Jährigen und Älteren liegt bei 15 %. Das statistische Bundesamt gab erst kürzlich bekannt, dass jeder fünfte Beschäftigte einen Niedriglohn erhält, der unter 10,36 € die Stunde liegt. Das bedeutet für immer mehr Menschen, dass sie mit Rentenbeginn in die Altersarmut abrutschen. Auch wir in der Beratung machen die Erfahrung, dass ältere Menschen häufiger in Existenznöten Kontakt zur Beratungsstelle suchen. Sie finden nicht die bezahlbare Wohnung, suchen einen Arbeitsplatz um die Rente aufzubessern, haben große Sorgen, wenn Sie nicht wissen wie Sie z. B. den Zahnersatz zahlen oder kaputt gegangene Haushaltsgeräte ersetzen sollen, schämen sich und sind verbittert, dass Sie trotz vieler Arbeitsjahre auf staatliche Leistungen angewiesen sind. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere diakonischen Dienste und wir können in Notsituationen unbürokratisch, persönlich und konkret weiterhelfen. Wenn Sie uns gerne unterstützen möchten, wenden Sie sich einfach an Ihre Kirchengemeinde, bei der Sie u. a. auch die Spendentüchen erhalten. Heute werben wir auch für die Veranstaltung Urlaub ohne Koffer, es ist unser Anliegen, dass auch Menschen mit kleinen Renten daran teilnehmen können. Erzählen Sie es weiter, helfen Sie die Scham überwinden und sprechen Sie uns an. Für alle Unterstützung danken wir Ihnen herzlich. Aktuell suchen wir für einen 15-jährigen Jungen ein Fahrrad (26 oder 28 Zoll).

Matthias Rose, Diakon

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Sind biblische Vorhersagen von Bedeutung?

Donnerstag, 7. Februar

19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt, Kapitel 5: Was für Freunde suchst du dir?
19.30 Uhr Theokratische PredigtDienstschule: • Bibellesen Matthäus 22 bis 25. • Warum sollten Christen an den biblischen Vorhersagen lebhaft interessiert sein? • Welche biblischen Beispiele belegen, wie weise die Worte aus Sprüche 3:5 sind?

20.05 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 10. Februar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Mit Jehovas vereinter Organisation dienen.
10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeiträge anhand des Wachturm-Artikels Du bist ein Verwalter, dem Jehova vertraut (1. Korinther 6:19).

Programm in russischer Sprache

Freitag, 8. Februar

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium
19.45 Uhr Theokratische PredigtDienstschule

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 10. Februar

12.30 Uhr Biblischer Vortrag.
13.05 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturm-Artikels.

SCHULE UND BILDUNG

AWO Jugendwerk

Auf den Spuren der Geschichte Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

Die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, das den Verbrechen der Nazis seinen Namen gegeben hat, jährte sich gerade zum 68. Mal. Es steht für die Verfolgung und Vernichtung von Jüdinnen und Juden, Minderheiten und Andersdenkenden.

Das Jugendwerk der AWO bietet vom 25.05. bis 31.05.2013 eine generationenübergreifende Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Krakau an. Daran teilnehmen können alle Jugendliche ab 16 Jahren, Erwachsene und Senioren, die einen Beitrag gegen das Vergessen leisten und vor Ort selbst auf Spurensuche gehen möchten.

Im Gespräch mit Zeitzeugen, im Archiv der Gedenkstätte und dem Besuch des ehemaligen jüdischen Stadtviertels in Krakau wird sich die Reisegruppe damit auseinandersetzen, welche Bedeutung der Holocaust für sie hat und welche generationenbedingte Unterschiede es im Umgang damit gibt.

Die Gedenkstättenfahrt wird vom Jugendwerk in Zusammenarbeit mit dem AWO Kreisverband Heilbronn und der DGB Jugend durchgeführt. Mit seiner internationalen Jugendarbeit möchte das Jugendwerk einen aktiven Beitrag zur

Völkerverständigung leisten und durch die persönliche Begegnung junger Menschen zum Abbau von Vorurteilen beitragen. Die nächste internationale Begegnung für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 21 Jahren bietet das Jugendwerk vom 02.04. bis 12.04.2013 in Norfolk, England, an. Mit der Partnerorganisation werden vor Ort Workshops, sportliches Programm (Klettern, Schwimmen, Bogenschießen etc.) und Ausflüge durchgeführt. Eine Schulbefreiung kann beantragt werden. Wer über 18 Jahre alt ist und Lust hat, selbst internationale Jugendbegegnungen mit zu gestalten und Workcamps zu planen, kann sich noch für das Seminar „Teamen Internationaler Jugendbegegnungen“ am 09. und 10. Februar anmelden.

Weitere Informationen zur Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und zu Jugendbegegnungen gibt es telefonisch unter 0711/522841 oder unter www.jugendwerk24.de, wo man auch das aktuelle Programmheft des Jugendwerks mit einem umfangreichen Angebot an Sommerfreizeiten kostenfrei bestellen kann.

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Ein Tag mit der Polizei in den Kindergärten Eibensbach und Gottlieb Luz in Güglingen

„Da kann ich ja gleich mal mit euch frühstücken und mein Polizeifrühstück auspacken“, so begann der Morgen in unseren Einrichtungen, den Karl Groß und Sonja Niedermeier von der Polizei Heilbronn gestalteten. Dabei zeigten sie den Kindern ihre gesamte Ausstattung: von der Dienstmütze, über das Stoppschild bis hin zu den Handschellen – einfach alles, was ein Polizist oder eine Polizistin so bei sich trägt.



Sie erzählten den Kindern aber auch Geschichten, zum Beispiel, wie wichtig es ist, sich im Auto richtig anzuschnallen, beim Fahrradfahren einen Helm zu tragen. Mit musikalischer Begleitung (u. a. Polizeigitarre) wurde den Kindern nahe gebracht, wie man auf dem Zebrastreifen sicher die Straße überquert.

Den krönenden Abschluss bildete dann der Besuch im Polizeibus, in den die Kinder einsteigen und dabei den Polizeifunk mithören durften. Natürlich wurden auch Blaulicht und Martinshorn getestet.

Karl Groß und seiner Kollegin Sonja Niedermeier (die beim Besuch im evangelischen Kindergarten Gottlieb Luz mit dabei war) ist es dabei wieder toll gelungen, die Kinder zu begeistern und allerlei Wissenswertes über die Arbeit der Polizei aber auch über das Verhalten von Kindern im Straßenverkehr zu vermitteln.

Sowohl der passende Kindersitz als auch das richtige Anschlallen sind vorbeugende Maßnahmen gegen Verletzungen bei einem Unfall.



Dies machten Herr Gross und Frau Niedermeier einigen Eltern des evang. Kindergartens Gottlieb Luz nochmals bewusst, indem sie mit Eltern im Gespräch waren und Kindersitze in der Abholzeit kontrollierten.
Ein herzliches Dankeschön dafür.

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Elternsprechtage

der Katharina-Kepler-Schule Güglingen

Liebe Eltern! Die Kontaktpflege zwischen Ihnen und den Lehrern, die Ihre Kinder unterrichten, ist für uns ein wichtiges Anliegen.

Oftmals kommen Kontakte nicht zustande, da Sie berufstätig sind und deshalb Termine während der üblichen Schulzeit nur schwer wahrnehmen können.

Aus diesem Grund hat unsere Schule dieses Jahr wieder einen Elternsprechtage eingerichtet.

An diesem Tag stehen Ihnen alle Lehrer Ihrer Kinder zu einem Gespräch zur Verfügung.

Der für die Schule zuständige Berufsberater, Herr Bender, wird in der Zeit von 15.30 – 19.00 Uhr zur Berufsberatung zur Verfügung stehen. Hierzu ergeht folgende Einladung zum Elternsprechtage der Katharina-Kepler-Schule Güglingen am Mittwoch, 06.02.2013, 15.00 – 19.00 Uhr.

Um Ihnen die Wartezeiten zu verkürzen, bieten die Klassen 8 in der Aula Kaffee und Kuchen an.

Hort

an der Katharina-Kepler-Schule Güglingen



Weinstäbe 25
74363 Güglingen
Tel.: 07135 9318918
Mail: kks.hort@gkmv.de

2. Fortbildungstag der Mitarbeiter/-innen in den Horten an den Schulen

Am 26. Februar war der Hort der Stadt Güglingen Veranstalter des 2. Fortbildungstages für Hortmitarbeiterinnen der Einrichtungen in Brackenheim, Neipperg, Lauffen und Nordheim.

Wie schon 2012 nahmen alle Mitarbeiter/-innen der genannten Horte an der Fortbildung teil, um die Arbeit im Hort weiter zu entwickeln und die Qualität zu steigern.

Hauptamtsleiterin Doris Schuh begrüßte die Teilnehmer/-innen zu diesem Fortbildungstag und bedankte sich, dass sie bereit sind, die Fortbildung an einem Samstagvormittag vorzunehmen. Damit ist gewährleistet, dass keine Hort geschlossen werden muss und kein Betreuungsangebot ausfällt und die Verlässlichkeit für die berufstätigen Eltern gewährleistet bleibt.



Als Referent zu dem Thema „Erlebnispädagogik“ konnte Alexander Meic, Jugendreferent und Sozialarbeiter der Stadt Lauffen gewonnen werden, der auch schon beim Fortbildungstag zum Thema „Erziehung und Bildung im Hort“ referiert hatte.

Hauptziel der Erlebnispädagogik ist die Förderung individueller Fertigkeiten zur Lebensbewältigung und die Fähigkeit zu zwischenmenschlicher Kooperation und Kommunikation in der Gruppe im Alltagsumfeld. Erlebnispädagogik ermöglicht den Teilnehmerinnen die Grenzen der eigenen Handlungskompetenz zu erproben und im angstfreien Raum der Gruppe zu lernen und zu wachsen.



Er brachte das interessante Thema durch eine gekonnte Mischung von Theorie und Praxis den Teilnehmer/-innen nahe. Die Teilnehmer/-innen konnten erfahren, dass sich die Erlebnispädagogik nicht nur auf die sogenannte „Outdoorarbeit“ bezieht, sondern dass sich die Ziele der Erlebnispädagogik auch in Räumen erarbeiten lassen.

Alle Teilnehmer/-innen konnten wertvolle Anregungen für die Praxis mit nach Hause nehmen und gaben dem Referenten durchweg ein positives Feedback.

Familie im Zentrum Güglingen



Herzliche Einladung zu unseren Kursen StartKlar

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Heilbronn ist im November der Kurs StartKlar geplant. Der Kurs umfasst vier Einheiten und findet jeweils Samstag, 16.02./02.03./16.03. und 06.04.2012 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, statt. Die Bindungssicherheit eines Kindes ist ein zentraler Faktor für seine spätere Entwicklung. Sicher gebundene Kinder sind selbstsicherer, sozial kompetenter, kreativer, ausdauernder und befähigter in der Bewältigung ihrer Lebenssituation im Vergleich zu unsicher gebundenen

Kindern. Ein feinfühlig aufeinander abgestimmter Austausch etwa beim Füttern, Wickeln, Spielen erhöht das gegenseitige Vertrauen und führt dazu, dass sich das Baby und die Eltern besser kennenlernen. Dadurch fühlt sich das Baby bei seinen Eltern vertraut und sicher.

In unserem Eltern-Baby-Kurs StartKlar erhalten Sie Informationen zu den Themen

- Bindung und Feinfühligkeit
- Weinen und Trost
- Veränderungen in Familie und Alltag
- Entwicklung des Kindes
- StartKlar richtet sich sowohl an werdende Mütter und Väter als auch an Eltern, deren Kinder bereits geboren wurden.

Für die Teilnahme entstehen keine Kosten!

Kursleitung: Andrea Holder, Diplom-Sozialpädagogin.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 08.02.2013

Auf eigenen Beinen stehen

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg findet an vier Abenden jeweils Montag, 25.02./04.03./11.03. und 18.03.2013, um 19.30 Uhr, der Elternkurs „Auf eigenen Beinen stehen“ statt.



Auf eigenen Beinen stehen, das erscheint zunächst einmal ganz selbstverständlich, Und dennoch, das zu lernen ist gerade für Kinder in den ersten drei Lebensjahren auf ganz unterschiedliche Weise ein wahres Meisterwerk. Väter,

Mütter, Elternpaare sind in diesen Entwicklungsphasen ihrer Kinder mit steigenden Ansprüchen und Erwartungen konfrontiert. Sie wollen und sollen ihren so wichtigen Beitrag zur gelingenden Entwicklung ihrer Kinder leisten und bleiben doch oft mit ihren Fragen im Dschungel von gut gemeinten Ratschlägen auf sich selbst verwiesen.

Und jetzt? Noch ein weiterer Elternkurs als Ratgeber? Nein, nicht nur ein weiteres Angebot, ein ganz spezifisches Angebot, das bei den Fragen der Eltern ansetzt, der einlädt zum Reflektieren des eigenen Handelns im Erziehungsalltag und Orientierung bietet. Ein Kurs, der den Eltern Druck nehmen will, perfekt sein zu müssen und gleichzeitig darüber informiert, worauf es ankommt. Ein Elternkurs, der Eltern einlädt und unterstützt, einen eigenen Standpunkt zu finden um auch in Erziehungsfragen auf eigenen Beinen zu stehen.

Kursleitung: Steffi Döbler, Erzieherin und Bettina Ongert, Sozialpädagogin

Die Kursgebühr beläuft sich auf 40 €.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 15.02.2013

Incredible Years ...

... unglaubliche Jahre

In Zusammenarbeit mit der Diakonischen Jugendhilfe Heilbronn findet in den Räumen des FIZ der Kurs Incredible Years statt. Das Herzstück von „Incredible Years“ ist die einfache Idee, dass das alltägliche Zusammenleben von Eltern und Kindern unglaublich wertvoll ist und bewusst gestaltet werden kann.

Im Kurs erhalten Sie Impulse, die den Umgang zwischen Eltern und Kindern positiv verändern sollen und somit zu einem gelingenden Miteinander beitragen können.



Incredible Years....
... ungläubliche Jahre
Elternwerkstatt
Praktische Tipps für ein positives
Miteinander in der Familie

Der Kurs beginnt mit einem kleinen Abendessen um 17.30 Uhr und endet um 20.15 Uhr jeweils Dienstag, 16., 23., 30. April, 07., 14. Mai, 04., 11., 18., 25. Juni, 02., 09. und 13. Juli 2013

Kursleitung: Peter Kämmerer, Psychologe und Angelika Zarke, Psychologin

Für die Teilnahme entstehen keine Kosten!

Der Kurs findet mit Kinderbetreuung statt! Anmeldeschluss ist Freitag, der 5. April 2013.

Kontakt und Anmeldung für alle Kurse: Familie im Zentrum, Stadtgraben 15, 74363 Güglingen, Tel. 07135/9389245, E-Mail: familienzentrums-gueglingen@t-online.de

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Das gesamte Zabergäu auf der Hand

Die Produktpalette der Wirtschaftskurse des Brackheimer Zabergäu-Gymnasiums wird immer bunter. Nach Plüschhunden, Aufladegeräten oder Sporttaschen stellte der diesjährige Kurs I bei seiner Hauptversammlung am letzten Mittwoch in der Mensa den Anteilseignern ihr Produkt vor: das „Gäu-Games-Quintett“, ein Kartenspiel mit Motiven aus dem Zabergäu.

Die seit einigen Jahren sehr beliebten und erfolgreichen Schülerfirmen sind ein Projekt der **IW JUNIOR gGmbH** und werden u. a. vom Institut der deutschen Wirtschaft, dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall und dem Handelsblatt unterstützt.

Die Schüler entwickeln während eines Jahres ein reales Produkt, sie müssen mit realem Geld haushalten (Startkapital: € 900) und lernen, effektiv zu wirtschaften. Ideen für ein geeignetes Produkt werden diskutiert, Hersteller müssen kontaktiert, Angebote eingeholt werden. Alle Arbeitsvorgänge werden protokolliert, und natürlich muss das Produkt beworben und verkauft werden – in Geschäften in der Region sowie auf Messen.

Ob als Finanzverwalter (Lasse-Nicola Hack), Marketingchef (Kaan Inal) oder Leiter der Technikabteilung (Adrian Mayer) – die Schüler machen in diesem Jahr wertvolle Erfahrungen. „Learning by doing“ ist während des gesamten Prozesses eine Selbstverständlichkeit, und das Zertifikat, das sie am Ende im Erfolgsfalle erhalten, erweist sich bei späteren Bewerbungsgesprächen als dickes Plus.

Nun hofft die Gruppe, und mit ihr die betreuende Lehrerin Anke Hertner sowie die Rechnungsrevisoren aus der Elternschaft, Diana Scholz und Marco Pfeil, dass sich ihr „Gäu-Games-Quintett“ gut verkauft und das Unternehmen sein Startkapital mehrt. Da man mit den Karten z. B. Skat und Poker, aber auch Mau-Mau und Schwarzer Peter spielen kann, sind alle Altersgruppen angesprochen, und der Preis von € 5,99 ist für jeden erschwinglich. Erhältlich ist das Spiel in der Schule, im Reisebüro Leo Deigner, beim Neckar-Zaber-Tourismus sowie in der Pfaffenhofener Bäckerei Wahl.

Mit dem Kauf kann man spielend Gutes tun: Pro Quintett gehen 50 Cent an die Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“, die mit unterschiedlichen Betreuungsmaßnahmen die Behandlung

kranker Kinder in den SLK-Kliniken unterstützt. Mehr über das Projekt gibt es auf <http://www.quintett-gaugames.de/>



Spielend Gutes tun mit dem Zabergäu-Quintett des Wirtschaftskurses I.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Das neue Programmheft ist da!

Im neuen Semester werden bewährte Kurse wie Sprachen- und Gesundheitskurse aller Art mit ihren erfahrenen Dozentinnen und Dozenten weitergeführt.

Hier eine Auswahl an Kursen, die im Sommersemester **neu** angeboten werden:

ein **Italienisch-Kurs** für Anfänger ohne Vorkenntnisse beginnend am Samstag, 2. März, 9.00 Uhr in der Katharina-Kepler-Schule.

ein **Französisch-Kurs** für Anfänger. Beginn: Di, 26.02., 17.30 Uhr in Zaberfeld, Löweneck.

Funktionelles individuelles Ganzkörpertraining ab Mo, 25.02., 19.00 Uhr und **Zumbatomic** für Kinder ab Fr., 15.03., 16.30 Uhr, in Pfaffenhofen, Gesundheitspräventionscenter.

Das gesamte Programm entnehmen Sie bitte dem Programmheft oder Sie finden es im Internet.

Änderungen:

Bodyforming mit Frau Keicher beginnt bereits am Di., 5. Februar, in der TSV-Gymnastikhalle Güglingen.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

2./3. Februar

– Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Die **50. Ausgabe** des bundesweiten Musikwettbewerbs „Jugend musiziert“ startet am 2. und 3. Februar in die erste Runde. Erneut wird der Wettstreit in **Heilbronn** ausgetragen. Die Terminierung auf ein Wochenende und die parallele Durchführung an mehreren Spielstätten hat sich im letzten Jahr bewährt. Seien Sie dabei, wenn die jungen Talente um die begehrten Preise musizieren. Der Eintritt zu allen Wertungsspielen ist frei. Unsere Schule werden vertreten: **Alexandra Fritzsich, Misaki Cianfarini, Anna & Laura Klooz, Alina Engel, Clara Rumpel, Sandra Belz, Sue-Inken Huang** (alle Violine Solo)/ **Dominic Huang** (Duo Klavier-Fagott) und **Paul Bommas** (Duo Kornett-Klavier). Eine Übersicht aller Termine und Wertungsräume finden Sie auf unserer Homepage.

7. Februar – Musizierstunde „Preisträgerkonzert“

Am **Donnerstag, dem 7. Februar**, findet um **18 Uhr** im Rahmen unserer Musizierstunde das Preisträgerkonzert unserer **Teilnehmer des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“** im Orchestersaal in der Südstraße statt. Neben der Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse, wird an diesem Abend jeder Teilnehmer nochmals mit einem Werk zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V., Südstraße 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

PERSÖNLICHES

60 Jahre verheiratet

Walter und Gisela Thüringer feiern diamantene Hochzeit

Zu Festen ging Gisela Thüringer immer gern. „Wenn's sein muss auch zu zwei und drei an einem Tag“, scherzt ihr Mann Walter. Kein Wunder, denn bei einem Fest haben sich die beiden kennengelernt: im Tanzcafé Gauß, beim Peter-und-Paul-Fest 1952 in Bretten. Inzwischen sind sie 60 Jahre verheiratet und feiern diamantene Hochzeit.



Noch gut erinnert sich die 79-Jährige daran wie sie damals zu ihrem Bruder sagte: „Guck, da drüben sitzen Schwaben.“ Walter Thüringer schmunzelt. Er und seine Kumpels wollten halt mal etwas anderes sehen und erleben und machten einen Ausflug ins Badische. Beim Tanzen ist man sich näher gekommen. „Ich hab' das Mädchen dann mit dem Motorrad, mit meiner Fox, nach Hause gefahren“, erzählt Walter. Und da wurde auch gleich das nächste Rendezvous vereinbart. Doch Gisela war an dem Sonntag nicht da. „Sie hat mich versetzt“, erinnert sich Walter Thüringer. „Weil ich größer war als er, das hat mich verunsichert“, gesteht sie. „Wenn er ehrlich ist und fleißig, dann greif zu“, hat ihr die Mutter nach dem verpatzten Treffen geraten. Gisela hat den Rat beherzigt. Und schon ein paar Monate später, am 30. Januar 1953, läuteten von der Pfaffenhofener Lamber-tuskirche die Hochzeitsglocken.

Und hier läuten sie auch jetzt wieder, zum diamantenen Ehejubiläum. Zwar nicht direkt am 60. Hochzeitstag, sondern erst am kommenden Samstag. Da wird dann anschließend zusammen mit den beiden Kindern Roland und Harry, den zwei Enkelkindern, Verwandten und Freunden gefeiert.

In Pfaffenhofen haben die beiden Jungverheirateten ihre erste kleine Wohnung bekommen. Nach Wohnungswechseln innerhalb des Ortes und nach Nordheim und Lauffen sind Walter und Gisela Thüringer dann 1966 in Weiler gelandet. Ein älteres Haus haben sie sich gekauft, später dann teilweise abgebrochen und neu aufgebaut.

Auch eine Werkstatt hat sich der gelernte Schuhmacher im eigenen Haus eingerichtet, ein so genanntes „Feierabendgeschäft“. Noch heute sitzt der 81-Jährige fast täglich in seiner Werkstatt und besohlt Schuhe und Absätze. Flitterwochen hat es einst keine gegeben. „Aber Urlaubsfahrten haben wir immer gemacht“, sagen die beiden. Auch auf Mallorca waren sie. Heute beschränken sich Walter und Gisela Thüringer allerdings lieber auf Tagesausflüge mit dem Bus und genießen die gemeinsame Zeit. wst

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Erlebnispark Tripsdrill

Hütten-Abende im Wildparadies Tripsdrill

Mitten im Wald, auf einer kleinen Anhöhe steht die gemütliche Wildsau-Schenke. Eingerichtet mit Kaminofen, rustikalen Tischen und Bänken sowie allerlei urigem Gerät, ist sie die passende Location der Tripsdriller „Hütten-Abende“. Am Samstag, 9. Februar, spielt bei der „Zünftigen Hütten-Gaudi“ Weltrekord-Akkordeonspieler Thomas Schmelzle auf. Am 2. März geht es weiter mit dem „Köstlichen Hütten-Kabarett“. Im Eintrittspreis enthalten sind neben dem Unterhaltungsprogramm auch ein Büfett mit heißer Suppe und kalten Platten.

Veranstaltungsreihe: Hütten-Abende

2013 garantiert die Veranstaltungsreihe „Hütten-Abende“ im Wildparadies in der neu gestalteten Wildsau-Schenke für urige Unterhaltung. Neben passenden Abend-Programmen sorgt ein zünftiges Büfett für das leibliche Wohl: heiße Suppe, frische Salate und kalte Platten. Einlass beginnt jeweils um 19.00 Uhr; das Ende der Ver-

anstaltung ist für ca. 22.30 Uhr geplant. Tickets für € 29 (inkl. Programm u. Essen) sind im Online-Shop erhältlich unter: www.tripsshop.de.

Die Location: Wildsau-Schenke

Nach dem Umbau im Jahr 2012 erstrahlt die Wildsau-Schenke im Wildparadies in neuem Glanz. Ein Kaminofen bietet durch die Holzbeheizung gemütliche Wärme und Behaglichkeit. Holz dominiert die Innengestaltung: Mächtige Douglasien-Stämme wurden für die Trägerbalken verwendet, zudem Altholz aus Abrisshäusern als Kontrast – die Türrahmen sind teilweise über 250 Jahre alt. Auch die Sammlung antiker Gerätschaften unterstreicht die urige Stimmung. Dazu zählen Handpflüge, Pferdehalter und Bettflaschen ebenso wie die über dem Ofen aufgehängte Wäsche. Insgesamt stehen auf verschiedenen Ebenen 75 Sitzplätze mit rustikalen Bänken und Tischen zur Verfügung.

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Workshop für Existenzgründer Termine im Februar 2013

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebsübernehmer ein überzeugendes Unternehmenskonzept? Diese Frage beantworten die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken beim Gründer-Workshop am Dienstag, 5. Februar in Heilbronn, am 12. Febr. in Schwäbisch Hall sowie am 19. Febr. in Tauberbischofsheim, jeweils um 17 Uhr.

Seminarunterlagen

Für 25 Euro erhält jeder Teilnehmer die Seminarunterlagen, eine Gründermappe mit umfangreichen Informationen und ein Teilnahmezertifikat.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönninge (Heilbronn), Telefon 07131/791-171, Andreas Weinreich (Schwäbisch Hall), Telefon 0791/97107-12 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Telefon 09341/9251-20 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Auch Online-Anmeldungen sind möglich unter www.hwk-heilbronn.de/termine.

IHK Heilbronn-Franken

Sprechtage für Gründer

Am 6. Februar bietet die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken im Rathaus Öhringen einen regionalen Sprechtag für Existenzgründer aus dem Hohenlohekreis an.

Ziel der individuellen Gründungsberatung ist es, Hilfestellung bei der geplanten Existenzgründung zu geben und somit oftmals entscheidende Fehler in der Gründungsphase zu vermeiden. In der Beratung kann insbesondere auf Fragen zu Themen wie grundsätzliche Voraussetzungen, Businessplan, Kapitalbedarf und Finanzierung, Förderprogramme, Steuern und Abgaben, Gewerberecht und Rechtsformen gezielt eingegangen werden.

Interessenten wenden sich zur Vereinbarung eines kostenfreien Beratungsgesprächs bitte an die IHK Heilbronn-Franken, Miriam Ohrnberger, Telefon 07131/9677-118.

**Umweltschutz ist auch:
Abfallkörbe benutzen!**

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN



www.tsv-gueglingen.de

Nachruf zum Tod von Roland Jesser

Der TSV Güglingen musste am vergangenen Montag Abschied von seinem Mitglied Roland Jesser nehmen. Er trat 1959 in unseren Verein ein, seine Vorlieben galten dem Turnen und dem Fußball. Die aktiven Fußballer wurden über viele Jahre von seinem Handwerksbetrieb unterstützt.

1999 wurde Roland Jesser mit der Goldenen Ehrennadel des TSV ausgezeichnet, 2010 wurde er in den „Club 50“ aufgenommen.

Wir trauern um ein langjähriges Mitglied. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen. TSV Güglingen – Vorstandschaft

Abteilung Tischtennis

Jugend:

TSV Nordheim – TSV Jungen U 18 II 6:2

Gegen die starken Nordheimer konnte man mit nur drei Mann einfach nichts ausrichten und entsprechend gestaltete sich dieses Ergebnis. Beide Punkte im Einzel holte Christian Hermann.

TSV Jungen U 18 – TGV Eintracht Beilstein III 6:2

Bereits am 12. Januar mussten unsere Jungs zum Rückrundenstart gegen Beilstein antreten, die mit nur drei Mann antraten. In dieser Konstellation konnten sie nichts gegen unsere spielstarke Mannschaft ausrichten und mussten ohne Punkte die Heimreise antreten. Das Doppel gewannen Pfanzer/Kulbarts, And. Die Einzel Kulbarts, And. (2) und Kulbarts, Sim.

Herren

TSV Güglingen – TSV Untereisesheim IV 6:9

Kein leichter Gegner gleich zu Beginn der Rückrunde. Mit einer durchaus starken Leistung präsentierten sich die Gäste in den Doppeln, konnten aber dann in den Einzeln Anfangs nicht mitziehen. Danach wechselte man bis zum Schluss hin immer wieder die Führung. Güglingen zeigte dann im hinteren Paarkreuz Nerven, und so ging das Spiel letztlich verloren. Es siegten im Doppel Harrer/Daub. In den Einzeln Harrer (2), Daub, Scheid und Winkler.

TSV Güglingen – TSV Massenbach II 7:9

Hollywood in Güglingen. Zum vierten Mal verliert unsere Erste mit diesem unglücklichen Ergebnis. Bitter. Dabei hatte man sich einiges gegen den momentanen Tabellenführer vorgenommen. An der Konzentration und Spiellaune lag es jedenfalls nicht. Wie knapp es letztlich zugeht hier in Zahlen: Sieben Spiele gingen in die Verlängerung, davon konnten vier gewonnen werden, leider nicht das Schlussdoppel, das wurde wie erwähnt im fünften verloren und zwar mit 9:11 – Kino.

Es gewannen im Doppel Harrer/Daub. Die Einzel Harrer (2), Daub (2), Scheid und Winkler. (AL)

Abteilung Jugendfußball

Hallenturniere erfüllten die Erwartungen

Die Hallenfußballturniere für Jugendmannschaften haben die Erwartungen am vergangenen Wochenende voll und ganz erfüllt. Sowohl aus sportlicher Sicht wie auch in Bezug auf die Zuschauer-Resonanz konnten sich Jugendleiter Siegfried Xander, Turnierorganisatorin Tanja Stark und ihr Helferteam vom TSV freuen und hatte zudem noch Grund zum Strahlen: Vier Mannschaften des Veranstalters erreichten mit einem Turniersieger, zwei zweiten und einem vierten Platz die Medaillenränge.



In der städtischen Sporthalle war endlich wieder einmal viel los. Vier Turniere wurden an zwei Tagen mit 40 Mannschaften gut bewältigt. Mit der Organisationsform, die älteren Jahrgänge am Vormittag und die jüngeren am Nachmittag spielen zu lassen, hat man den Zuschauern offenbar auch einen Gefallen getan. Nicht anders ist zu erklären, dass die Besucherresonanz entsprechend gut und die Versorgungsfahrzeuge permanent im Einsatz waren, um beim Nachschub für die Küche nicht buchstäblich im Trockenen sitzen zu müssen.

Dass die Buben und teilweise auch Mädchen das runde Leder in 96 Spielen insgesamt 349 Mal in die Bude gebracht haben, sagt gleichzeitig aus, dass es keine Überflieger-Mannschaften gegeben hat. Teilweise sehr enge Spieldausgänge mussten in den finalen Begegnungen entschieden werden.

Bei den zehn D-Junioren-Teams konnten sich die Teams vom SF Großsachsenheim und der TG Böckingen fürs kleine Finale qualifizieren. Nach der regulären Spielzeit stand es 2:2 nach dem sofort darauf folgenden 9 Meterschießen hieß der Drittplatzierte SF Großsachsenheim. Im Finale konnte sich die SGM Güglingen I (unser Bild) in einem spannenden Finale mit 1:0 gegen die SGM Massenbachhausen durchsetzen.



Bei den F-Junioren waren die Güglinger Kids dick dabei. Die zehn Teams waren mit Feuereifer dabei und wurden von mitgereisten Eltern und Großeltern lautstark angefeuert. In zwanzig

Gruppenspielen konnte sich die SGM Güglingen I, der TSV Kleinsachsenheim, der TSV Pfaffenhofen und die SG Erligheim/Walheim I für die Halbfinale qualifizieren. Im Elfmeterschießen konnte die SGM Güglingen I ins Finale einziehen. Das zweite Halbfinale entschied die SG Erligheim/Walheim für sich mit einem Sieg gegen den TSV Pfaffenhofen. Im Finale musste sich der Gastgeber aus Güglingen dann dem besten Team des Turniers, der SG Erligheim/Walheim I, mit 3:0 geschlagen geben.

Beim Turnier der E-Junioren wurde ebenfalls in 2 Gruppen um den Einzug in die Finalsiege gekämpft. Hier konnten sich die Teams der SGM Meimsheim/Brackenheim, der FC Union Heilbronn, der SC Oberes Zabergäu sowie die SGM Güglingen I durchsetzen. Nach den Halbfinals konnte die SGM Meimsheim/Brackenheim den SC Oberes Zabergäu im kleinen Finale mit 1:0 schlagen. Im Finale setzte sich der FC Union Heilbronn mit 3:0 gegen die SGM Güglingen I durch und nahm den Siegerpokal mit nach Hause.

Auch beim abschließenden Turnier der Bambini ging es dann nochmals rund und zwar nicht nur auf dem Feld, sondern auch die Zuschauertribüne war fast bis auf den letzten Platz mit anfeuernden Anhängern der jüngsten Spieler gefüllt. Auch die Güglinger Kids waren dick dabei. Die Mannschaft verpasste nach einem spannenden Halbfinalspiel nach einer knappen 1:0-Niederlage den Einzug ins Endspiel. Im Spiel um Platz 3 stand man dem SC Oberes Zabergäu gegenüber. Im spannenden kleinen Finale, wo sich beide Mannschaften nichts schenken, stand es nach der regulären Spielzeit 3:1 für den SC Oberes Zabergäu und man durfte bei der Siegerehrung die Pokale für den 4. Platz entgegen nehmen. Im Finale setzte sich die Mannschaft vom TSV Nordheim mit 2:0 gegen die Spvgg Frankenbach durch, somit stand auch im letzten Turnier für dieses Jahr der Turniersieger mit der Bambini-Mannschaft vom TSV Nordheim fest.

Dank der großzügigen Unterstützung des Auto- und Technik Museum Sinsheim konnten die Sieger der D- und E-Junioren mit Eintrittskarten zum Besuch des IMAX-3-D-Kinos ausgezeichnet werden. Den Zweit- und Drittplatzierten konnten Gutscheine für das Mobile Kino dank der Unterstützung des Mobilien Kino Esslingen überreicht werden. Alle Platzierten konnten sich weiter über einen Pokal für die Mannschaft freuen.

Als weitere Preise wurden bei den Bambini und F-Junioren jedem Spieler Pokale überreicht. Dies wurde durch die großzügige Spende der Volksbank Brackenheim-Güglingen möglich.

Die Jugendfußballabteilung bedankt sich bei Alfred Kümmerle (Turnieraufsicht vom TSV Pfaffenhofen), bei allen Helfern und Kuchen Spendern aus den Reihen der Eltern. Die Spieler und Zuschauer waren durch deren Einsatz und Spende jederzeit bestens versorgt.

Abteilung Frauenfußball

Damen: WfV-Vorrunde Hallenmeisterschaften 2012/13 am 3.2. in Filderstadt

Durch den Gewinn der Bezirksmeisterschaften sind wir auch für die Vorrunde der WfV-Hallenmeisterschaften gesetzt. Diese wird in Filderstadt (TSVgg Plattenhardt) am kommenden Sonntag ausgespielt. In der Gruppenphase werden wir uns ab 10.00 Uhr mit dem VfL Sindelfingen II, Spvgg Stuttgart-Ost, VfB Obertürkheim II, FV Löchgau II und dem SV Sülzbach II messen. Bevor es dann hoffentlich in die Entscheidungsspiele geht, um sich dann für den 17.2., die Endrunde, zu qualifizieren.

Hallenturnier in Schwaigern

Bereits am Samstag, 2.2., ab 18.30 Uhr, wird die II. Mannschaft das Hallenturnier in Schwaigern bestreiten. Mit Rund-um-Bande wird man sich u. a. mit Gegnern wie FC Astoria Walldorf, SC Klinge Seckach, ASV Hagfeld, SV Winnenden, VfK Diedesheim messen. Das Turnier findet in der Horst-Haug-Halle statt.

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Kinderfasching beim SVF !

Endlich ist es wieder so weit!
Am Sonntag, dem 10. Februar 2013, findet unser Kinderfasching in der Riedfurthalle statt. Alle, die Lust haben, einen Nachmittag mit Spiel und Spaß zu verbringen, sind herzlich eingeladen. Beginn ist wie immer um 14.11 Uhr. Wir freuen uns auf euch. SVF – Kinderturnen

Abteilung Tischtennis

SVF-Jungen I – TGV Dürrenzimmern 6:1
Gegen den Tabellennachbarn kam man nach ganz starker Leistung zu einem auch in der Höhe verdienten Heimerfolg. Die Siegpunkte holten André/Kevin im Doppel, sowie André 2x, Kevin, Yannick und Danny je 1x in den Einzeln.

SVF-Herren I – TTF Wüstenrot 2:9
Gegen die starken Gäste konnte man nicht in Bestbesetzung antreten, bot aber dennoch eine ansprechende Leistung und wurde am Ende auch unter Wert geschlagen. Für die beiden Zähler sorgten P. Hegenbart und der starke Joker L. Staiger jeweils mit einem Einzelerfolg.

SVF-Herren II – TSV Talheim 0:9
Der noch ungeschlagene Tabellenführer ließ unserem Team nicht den Hauch einer Chance. Mit etwas Glück hätte man vielleicht noch den einen oder anderen Punkt holen können, was aber am Ende nur Ergebniskosmetik gewesen wäre.

Spfr. Neckarwestheim II – SVF-Herren III 9:5
Im Kellerduell konnte auch ein alles überragendes vorderes Paarkreuz die Niederlage nicht verhindern. Das Spiel war zwar insgesamt sehr ausgeglichen, aber in den entscheidenden Phasen war das Glück stets auf Seiten der Gastgeber. Die Punkte holten die überragenden L. Staiger und A. Mann je 2x in den Einzeln, sowie Seite an Seite auch im Doppel.

Vorschau:

Samstag, 09.02.:
14:00 Uhr: TSV Stetten SVF – Jungen I
17:00 Uhr: SV Leingarten II – SVF-Herren I
17:00 Uhr: NSU Neckarsulm VII – SVF-Herren II
17:00 Uhr: TSV Stetten III – SVF-Herren IV

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Für unsere Mannschaften hatte nun der Endspurt angefangen und es wurden die letzten Wettkämpfe der Winterrunde 2012/2013 geschossen.

Mit einem Unterschied von 31 Ringen musste sich unsere 3. LG-Mannschaft leider geschlagen geben.

SSV Güglingen 1019 Ringe – SG Oedheim 1050 Ringe

Einzel: Martin Wittmann 359, Calvin Sixt 339, Joshua Bunke 331, Marius Siegrist 321, Aaron Baumann 320, Fabian Bänzner 293, Marius Faber 283, Marc Retz 281.

Unsere 4. LG-Mannschaft konnte ihren Liga-Wettkampf für sich entscheiden.

SSV Güglingen 4 Punkte – SGI Neckarsulm 1 Punkt

Einzel: Adrian Daniel 365, Jörg Meyer 363, Nils Michalski 353, Maren Michalski 352, Michaela Seidler 338.

Auch unsere 5. LG-Mannschaft konnte ihren Wettkampf mit 85 Ringen Unterschied gewinnen.

TSV Gronau 1337 Ringe – SSV Güglingen 1422 Ringe

Einzel: Ralf Luithardt 360, Heinz Jesser 356, Helmut Barth 354, Gerhard Fehrle 352, Karlheinz Eisele 348, Norbert Haberkern 343, Siegfried Kalmbach 342.

Trotz einer Steigerung der Ergebnisse reichte es unserer Damenluftgewehrmannschaft leider nicht zu einem Sieg.

SV Bad Wimpfen 1449 Ringe – SSV Güglingen Damen 1375 Ringe

Einzel: Judith Weber 357, Petra Conz 342, Carmen Laslo 341, Sabine Barth 335, Maria Sanchez 290, Andrea Meyer 288.

Leider musste sich auch unsere 1. LP-Mannschaft in ihrem Liga-Wettkampf geschlagen geben.

SV Murrhardt-Karnsberg 4 Punkte – SSV Güglingen 1 Punkt

Einzel: Daniel Keller 351, Udo Sommer 345, Philipp Heinz 345, Timo Kenngott 339, Harald Reinhard 331.

Bei unserer 2. LP-Mannschaft lief es besser. Sie konnte ihren Wettkampf mit 52 Ringen Unterschied gewinnen.

SSV Güglingen 1301 Ringe – SV Lauffen 1249 Ringe

Einzel: Reiner Conz 347, Winfried Kaspar 335, Uwe Reinhard 321, Oliver Meyer 298, Wolfgang Harr 283. JW



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Vorschau

Samstag, 23. Februar 2013, Winterfeier

Samstag, 23. März 2013, TSV-Jahreshauptversammlung

Abteilung Jugendfußball

Licht und Schatten der F-Jgd. in Güglingen

Am Samstag, 26.01.13, nahmen wir mit der F-Jugend am Hallenturnier in Güglingen teil. Im ersten Spiel musste man gegen den SV Gemmingen antreten, die chancenlos waren und man gewann mit tollem Kombinationsfußball

mit 6:0 durch Tore von Leon „Torres“ 3x, Dustin 2x, Vincent Wohl 1x und Simon 1x. Der zweite Gegner Stetten-Kleingartach war dagegen schon eine andere Klasse und man spielt 2:2 durch 2x Leon „Torres“. Auch das dritte Spiel konnte man durch Laufbereitschaft, Kämpferherz und zwei toll herausgespielten Toren 2:1 gewinnen – durch 1x Leon und 1x Simon. Beim letzten Vorrundenspiel gegen Erligheim/Walheim II stimmte die Einstellung einiger Spieler nicht und man musste sich, trotz Überlegenheit, mit einem 2:2 begnügen. Im Halbfinale traf man nun noch einmal auf Erligheim/Walheim, verlor 3:0 durch falsche Einstellung und Konzentrationsfehler! Somit traten wir im kleinen „Finale“ gegen Nordheim an, die aber in diesem Spiel den kürzeren zogen und durch Tore von Leon 3x und 1x Dustin mit 4:0 besiegt wurden. Toller Erfolg!

Dabei waren: Adrian Grün, Dustin Sixt, Simon Rommel, Vincent Wohl, Leon Keicher, Xenia Meisenbacher.

Abteilung Turnen

Sportabzeichen bei der Kinderfeier

Nach der Pause wurden die Sportabzeichen vom vergangenen Jahr ausgegeben.



TSV Jugendsportabzeichen 2012

Das Sportabzeichen in Bronze gab es für Aileen Hauck, Silja Heubach, Canzu Süzen, Anna Wachtstetter, Samantha Winkler, Daniel Böckle, Lucas Hüller, Christoph Kühne, Simon Rommel und Louis Wachtstetter.

Das silberne Sportabzeichen erhielten Jana Böckle, Micha Fuhr und Vincent Wohl.

Das dritte Sportabzeichen in Gold bekamen Marie Sura, Cedric Cramer, Benjamin Fuhr und Patrick Rommel.

Eine noch größer Anzahl an Wiederholungen hatten Angelina Richter, Saskia Heubach, Jule Rösinger, Tim Burmeister, Fabrice Keuerleber und Florian Kühne mit je 4, Kjell Durst u. Adrijan Turk mit je 5, Bastian Kraiß mit dem 8. Sportabzeichen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, die unsere Veranstaltung mit Sachspenden unterstützten:

AKG Achauer, BICO, Elektro-Böckle, Gillessen, Jo Mehl Landmaschinen, Metzgerei Grauer, Radsport Wagner, Textilhaus Holzhäuer, Versicherungsbüro Kolb, VOBA Brackenheim, KSK Heilbronn, Weingut Wachtstetter.

Aus Güglingen: Bastelecke, Buchhandlung Taube, Foto-Haass und Reisebüro Geronimo.

Die Kosten der Sportabzeichen haben freundlicherweise die Firmen Auto-Team Valeski, Glaserei Klenk und die Gaststätten s'Däle und Die Ossis übernommen.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Kinderjahresfeier

Sternenhimmel war das Motto unter dem die diesjährige Jahresfeier der TSV-Kinder stand. So tanzten auch die Kindergartenkinder – bekleidet als Sternenfänger – auf der Bühne und haben ihre Sterne eingefangen.



Zuvor aber turnten und rutschten die allerjüngsten Buben und Mädchen zusammen mit den Eltern über die Langbank. An dieser Eltern-Kind-Gruppe können die Kinder ohne Mindestalter teilnehmen, die einzige Voraussetzung ist, dass die Kleinen schon laufen können, informierten die Übungsleiterinnen Daniela Schlatte und Manuela Wabbinga.



Die Schulkinder lernen ihre Übungen im Geräteturnen bei Renate Weller und Roland Koch. Es war zu sehen, dass der langjährige Übungsleiter Roland ihnen schon Beeindruckendes beigebracht hat beim Trampolin-, Kasten- und Bodenturnen.



Einen Zwergenaufstand machten die Bambini Fußballer mit ihrem Trainer Jürgen Schaber. Sie wollten lieber Fußball spielen als sich um ihr Schneewittchen zu kümmern.



Wie abhängig die heutige Jugend vom Handy ist brachten die E-Jugendfußballer zum Ausdruck, indem sie bei ihrem Auftritt als „What's Apper“ keinen einzigen Blick vom Handy gelassen haben. Bianca Sixt hat diesen Auftritt einstudiert. Trainiert werden die Jungs von Hans Valeski und Andre Sixt.



Linda Heinz und Sara v. Olnhausen sind schon mehr als 4 Jahre als Übungsleiterinnen im Tanzen beim TSV aktiv.

Inzwischen kennen sie ihre Tanzkinder schon so gut, dass es nur noch den letzten Schliff bedurfte für den Tanz zur Jahresfeier.

Die Mädchen durften ihre eigenen Ideen einbringen, welche Tanzschritte eingebaut werden.



Dass Buben auch tanzen können, bewiesen die Jungs der E-Jugend zusammen mit Carola Herzog.

Der Strumpfhosentanz sorgte dafür, dass man kaum seinen Augen trauen kann.

Abwechselnd mit schwarzen und weißen Beinen tanzten die 6 Jungfußballer zu flotter Musik.

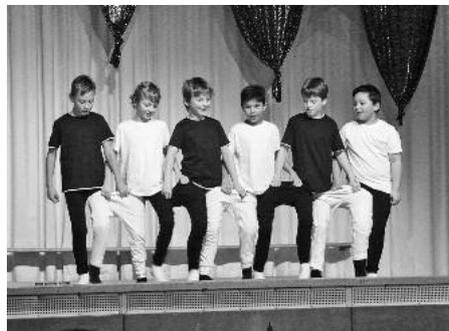


Die Jugendlichen des TSV gaben ihre Kür am Barren zum Besten die sie bei Roland Koch gelernt haben.



Zum Abschluss des Programms versammelten sich alle Kinder mit ihren Übungsleitern auf der Bühne. Springend und tanzend zu dem Lied mit dem Lied „Ich treib gerne Sport“ ging die Kinderjahresfeier zu Ende.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Kuchenspender und Spender für die Kindertombola.



Spender



Zumba und Bodystyling

Montagabends finden folgende Übungsstunden in der Wilhelm-Widmaier-Halle, Gymnastikraum, statt: 19:00 – 20:00 Uhr: Bodystyling 20:00 – 21:00 Uhr:

 Wer möchte, darf auch gerne schnuppern.

Vorschau:

 Ab dem Frühjahr wird beim TSV auch Zumba Toning angeboten.

Infos bei Sandra Schaber, Tel. 07135/9699641 oder Sandra-Schaber@t-online.de.

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



Toller Erfolg einer unserer Jüngsten!

Beim Einladungsturnier des WTB trafen sich die jeweils besten zwei Spielerinnen der acht Bezirke am Wochenende 26./27.01.13 im Tennisleistungszentrum in Biberach/Riss. Unsere 7-jährige Nisa Vuap belegte als eine der jüngsten im U9-Feld in der Gruppenphase einen hervorragenden 2. Platz hinter der späteren Gesamtsiegerin. Am Ende erreichte Nisa einen sehr guten 8. Platz unter Württembergs Besten. Nisa ist erst letztes Jahr aus Rumänien zu uns gekommen. Sie wird tatkräftig von unserem Mitglied Heinz Nowak unterstützt. Es gratulieren der Vorstand und Mitglieder des TC Blau-Weiß e. V.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Dienstag, dem 05.02.2013, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Gesangverein Liederkranz 1863 Frauenzimmern e. V.



Chor Classic – Chor Belcanto – Chor Fantadu
Mitglied des Zabergäu-Sängerbundes
im Schwäbischen Sängerbund

Hauptversammlung am 23. Februar 2013

Die Vorstandschaft des Gesangvereins Liederkranz Frauenzimmern lädt die Mitglieder, Angehörige und Freunde zur diesjährigen Hauptversammlung am 23. Februar 2013 ein. Die Versammlung findet im „Ochsen“ in Frauenzimmern statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzende
 - b) Schriftführer
 - c) Kassenführerin
 - d) Kassenprüfer
 - e) Abteilungsleiter
 - f) Dirigent
4. Aussprache – Entlastung
5. Ehrungen
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2013 – Anträge – Verschiedenes

Satzungsgemäß steht jedem Mitglied das Recht zu, Anträge und Wünsche einzubringen. Diese Anträge können bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich und begründet bei der 1. Vorsitzenden, Frau M. Grashi, eingereicht werden.

GESANGSVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e.V.



Chorprobe

Am Montag, 04.02.2013, findet keine Chorprobe statt, dafür am Donnerstag, 07.02.2013, um 19.30 Uhr im Musiksaal in der Realschule. Bitte beachten. iwa

NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

Alte Bäume stehen lassen



In den nächsten Wochen werden die Bäume geschnitten. Dabei werden auch Bäume gefällt. Der NABU rät, alte auch bereits hohle Bäume nicht abzuholzen. Sie bieten noch jahrelang vielen Vogelarten Bruthöhlen, geben unzähligen Insekten Nahrungsgrundlage und Hornissen sowie Wildbienen Möglichkeiten zur Eiablage.

Grundlage und Hornissen sowie Wildbienen Möglichkeiten zur Eiablage.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Rosen: Pflanzen und Pflege

Weltweit gibt es etwa 30.000 Sorten, und egal ob als Floribunda-, Edel-, Kleinblumige, Strauch- oder Bodendeckrose, ihren Namen als Königin der Blumen verdient jede Rose.

Zu diesem Thema sprach der Landwirtschaftsmeister Karlheinz Hofmann aus Oberderdingen vom Rosenhof Treffinger-Hofmann. Besonders erwähnenswert waren ihm dornenlose und wohlriechende Sorten sowie wenig krankheitsanfällige Sorten wie der „Derdinger Sommer“. In der frostfreien Zeit während des Winters brauchen Rosen Wasser. Im letzten Winter sind mehr Rosen vertrocknet als erfroren! Rosen brauchen vorbeugenden Pflanzenschutz wie ein gesundes Bodenleben, einen geeigneten Standort und einen Dünger mit wenig Phosphat (am besten reifen Kompost). Kletterrosen brauchen einen kräftigen Sticker, am besten ein verzinktes Rohr. Beim Pflanzen muss die Veredelungsstelle immer eine Handbreit unter die Erde. Es war ein informationsreicher Abend!

Partner in Europa e. V. Güglingen



www.partnerineuropa-gueglingen.eu

Europa-Fest am 8. und 9. Juni Quartiere gesucht

Unser Verein bereitet sich auf das Europa-Fest vor, das am 8. und 9. Juni 2013 in unserer Region veranstaltet wird. Dabei sind sieben Partnerschaftsvereine aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn. Es werden über 1.000 Gäste aus den Partnerstädten Europas zu einer zentralen Veranstaltung in Bad Rappenau erwartet. Natürlich ist auch der Verein „Partner in Europa Güglingen“ dabei und hat Delegationen aus Auneau und Dorking zu diesem Treffen eingeladen. Vom englischen Dorking sind bislang 46 Gäste angemeldet, vom französischen Auneau erwartet man mindestens genauso viele – eine endgültige Anmeldung liegt aber noch nicht vor.

Beim Güglinger Partnerschaftsverein bereitet man sich auf die Ankunft der Gäste vor – und sucht in erster Linie nach Übernachtungsmöglichkeiten. Die Mitglieder des Vereins wurden per Rundmail darum gebeten, ihre Übernachtungs-Kapazitäten an den „Quartiermeister“ Roland Baumann zu melden.

Parallel dazu wurden Info-Mails an die Vereine gesandt, die schon als Gäste in Frankreich oder England waren bzw. auch hier in Güglingen Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Jetzt kommt die Bitte an alle, die den Partnerschaftsverein bei der Quartiersuche unterstützen können: wer die Möglichkeit hat, Gästen aus unseren Partnerstädten für zwei Nächte (eventuell auch 3 Übernachtungen, da manche Gäste erst am Montag, 10.6. abreisen) bei sich zur Übernachtung aufnehmen zu können, möge sich bitte mit Roland Baumann, Tel. 07135/7731, E-Mail: roland_baumann@gmx.de in Verbindung setzen.

Es geht ausschließlich um Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück (3 Übernachtungen, Anreise freitags, Abreise sonntags, evtl. montags). Das Rahmenprogramm wird vom Partnerschaftsverein organisiert.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Seniorenwanderung am 7. Februar 2013

Zu unserer Seniorenwanderung am Donnerstag, dem 07.02.2013, laden wir alle Wanderfreunde um 13.30 Uhr zum Treffpunkt an der Mediothek in Güglingen ein. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Unsere Wanderroute werden wir den Witterungsverhältnissen anpassen. Zum Abschluss ist eine Einkehr geplant. Der Wanderführer wird sich über eine rege Beteiligung sehr freuen. Ihr Wanderführer Heinz Rieger

Buswanderfahrt Vogtland vom 12. Juni – 16. Juni 2013

Liebe Wanderfreunde, der Termin unserer Wanderfahrt ins Vogtland rückt langsam näher. Daher möchte ich euch das geplante Programm schöner Wandertage in reizender Mittelgebirgslandschaft vorstellen. Das Standortquartier liegt 25 km süd-öst. von Plauen, im „Musikwinkel“, nahe der böhm. Grenze. Sehenswert: Vogtlandarena mit Skigroßschanzen.

Programme
Mi., 12.6.: Anreise m. Stadtführg. u. Besuch des Spitzenmuseums in Plauen u. Besicht. d. Götschtalbrücke

Do., 13.6.: Wanderung Gr. 1 Höhensteig bei Klingenthal Gr. 2 bequeme Taltour. Gemeinsam Besicht. d. Grube Tannenberg, ehem. Zinnbergwerk. Abends Bildervortrag Vogtld.

Fr., 14.6.: Busrundf. m. Besicht. d. Musikinstrumentenmuseum in Markneukirchen u. v. m. Unterhaltungsabend im Hotel.

Sa., 15.6.: Talwanderung u. Schifffahrt a. d. Tal Sperre Pöhl
So., 16.6.: Rückreise m. Stadtbesichtigung Nürnbergs

Reisepreis: ca. 290 – 300 € + EZ-Zuschl. 10 € tgl. Ich hoffe, mit diesem Programm die Wanderlust für eine vielleicht bei uns weniger bekannte, aber sehr reizvolle Landschaft im Dreiländereck zu wecken und wünsche allen Teilnehmern

schöne und erlebnisreiche Wandertage im Vogtland.

Interessenten werden gebeten sich baldmöglichst mit Heinz Rieger, Tel. 07135/930080, Reinhold Roller, Tel. 07145/2875 oder Barbara Piechotta, Tel. 07046/2459 in Verbindung zu setzen.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen bis 28.02.2013 erwünscht.

Ihr Wanderführer

Reinhold Roller (Ortsgruppe Sternenfels)

Zabergäuverein Sitz Güglingen



Stammtisch am 6. Februar Wehrkirchen im Zabergäu?

Der Zabergäuverein lädt Mitglieder und Freunde zu seinem Stammtisch am Mittwoch, 06.02.2013, 19.30 Uhr, diesmal in die Herzogskeller Güglingen, herzlich ein. Günter Keller wird zum Thema: „Wehrkirchen im Zabergäu?“ einen Power-Point-Vortrag darbieten, auf den wir gespannt sein dürfen. sz

Evangelische Jugend Güglingen



Kinder- und Jugendgruppen der EJK Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags, 17:45 – 19:15 Uhr

Susanne Döbler, Tel. 07135/13583

Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab dem Konfirmandenalter)

Mittwochs, ab 19:00 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Jungschar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)

Freitags, 15:45 – 17:15 Uhr

Susanne Jesser, Tel. 07135/14973

Bubenjungschar „Breschtlingszopfer“ (9 – 13 Jahre)

Freitags, 17:15 – 18:45 Uhr

Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

Hallo Jungs (8- bis 13-jährig)!

Wo bleibt ihr denn alle? Ihr habt wohl keine Ahnung von dem, was ihr wöchentlich freitags bei den „Breschtlingszopfer“ verpasst, oder?

Ey Mann ey! Jetzt merkt euch endlich diesen Termin und macht euch auf die Socken!!

Die Jungs vom Team haben sich so viele coole Sachen ausgedacht und können sie einfach nur schmalspurmäßig durchführen, weil ihr nicht da seid!

Also hackt diesen Termin in euer Handy und lasst euch immer wieder rechtzeitig dran erinnern:-) – ... das kann doch nicht so schwer sein, oder? Die Jungs vom Team erwarten euch!K. S.

Zabergäunarren Güglingen



www.zng1984.de

Die Senioren des Zabergäus und die mittelalterliche Geschichte um Burg Blankenhorn

Unbeirrt von Schnee- und Eisglätte strömten frohgelaunte Senioren vergangenen Freitag in den Saal der Herzogskeller. Die Stadt Güglingen hatte zusammen mit den Zabergäunarren unter dem Motto „Oiner für Alle und Alle für Oinen, die ZNG im Mittelalter darf m'r net versäumen“ zur Seniorensitzung eingeladen und dazu wollte doch jeder ein gutes Plätzle erwischen. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen vom Büfett ging

es auf direktem Weg zur Burg Blankenhorn. Nach den Grußworten und der Bütt von Schirmherr Frieder Schwand, eröffnete die Openinggruppe zu irischen Klängen die Story um Gut und Böse. Spielleute (Kaiserberger) lieben „Jetzt geht's los“ erklängen und schon befanden sich degenschwingende Musketiere auf der Bühne, was wiederum Anica Wurmbrand veranlasste mit ihrer zauberhaften Stimme „We are the Champions“, vorzutragen. Jetzt ging es Schlag auf Schlag. Ritter, Hofnarr, König und Königin mit ihrer Prinzessin, auch Robin Hood, Bruder Tuck, Burggeist Ritter Kunibert und sogar Romeo lieferten sich auf Burg Blankenhorn so manches Wortgefecht, was von den Zuschauern mit kräftigem Handgeklapper und Lachsälven belohnt wurde. Eingebunden in die Story waren hervorragende tänzerische Einlagen der Tanzmariechen Lena u. Hannah, der Kükengarde zus. mit den Fraggles, der Zabergäufunken u. Dancing Diamonds. Es bezauberten die besenschwingenden Grufties sowie Ritter des Männerballetts samt ihrer pfundigen Prinzessin. Absolut begeistert waren die Senioren vom Showtanzpaar Larissa und Stefan sowie dem „Tanz der Vampire“ von Fire & Ice. Nach mitreißendem Programm und einem guten Vesper, begaben sich die Senioren mit dem Versprechen „nächstes Jahr sehen wir uns wieder“ auf den Heimweg.



Für die Show-Prunksitzungen am 1. u. 2. Febr. haben Kurzentschlossene die Möglichkeit, unter Tel 07135/5179 bzw. an der Abendkasse, Beg. jew. um 19:11 Uhr, noch Karten zu reservieren bzw. zu erwerben. Lassen Sie sich die Chance für einen unterhaltsamen Abend nicht entgehen. Die Akteure der ZNG freuen sich auf Sie.

Lichtblick – TAK e. V. in Heilbronn

Kinder- und Jugendtrauergruppe

In einer kürzlich begonnenen Gruppe Trauer um die Mutter können noch Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 10 – 14 Jahren dazu kommen. Die Termine finden 14-tägig, immer freitagnachmittags statt, jedoch nicht in den Ferien. Alles Weitere erfahren Sie in einem Gespräch. Wir rufen Sie gerne zurück!

Neue Trauergruppe für Kinder

Angesprochen sind Mädchen und Jungen im Alter von ca. 8 bis 14 Jahren, deren Vater gestorben ist. Ab März findet die Gruppe 14-tägig statt.

Bitte nehmen Sie als Mutter oder Betreuungsperson mit uns Kontakt auf, da die Gruppen neu zusammengestellt werden. Bitte melden Sie

sich unter Tel. 0700/11224477 oder info@lichtblick-tak.de
Lichtblick – TAK e. V. Allee 29, 74072 Heilbronn, www.lichtblick-tak.de

Bauernverband Heilbronn–Ludwigsburg

Osterreise und Graunfreizeiten Erlebnisreise Mosel

Fahrt über Ostern, vom 28.03. bis 01.04.2013. Auf dem Programm steht unter anderem der Besuch eines Weingutes oder einer Sektmanufaktur, eine Moselschiffahrt, ein Stadtführung in Trier und ein Tagesausflug nach Luxemburg. Übernachtet wird in einem guten Mittelklassehotel an der Mittelmosel. Der Reisepreis beläuft sich auf 495 € pro Person im Doppelzimmer und 560 € pro Person im Einzelzimmer (Basis: 25 zahlende Teilnehmer).

Graun in Südtirol

Berge, der Reschensee mit dem weithin sichtbaren Kirchturm, der aus den Fluten ragt, eine wunderschöne Landschaft, sowie die Gastfreundschaft des Hotels „Traube-Post“ und einer Bäderlandschaft inklusive Schwimmbad und Sauna, machen unsere Südtirol-Reisen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Unsere Termine 2013

Termin	Reiseleitung	Preis	Verpflegung
07. – 14.07.	Fr. Schaller	483 €	Halbpension
15. – 26.09.	Fr. Reinhard	651 €	Halbpension
06. – 13.10.	Frau Popelka	497 €	Vollpension
13. – 20.10.	Fr. Schaller	483 €	Halbpension

Studienreise nach Norwegen

Vom 1. bis 7. Juni 2013 bietet der Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg eine Studienreise nach Norwegen an. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Landwirtschaft vor Ort, erkunden die Hauptstadt Oslo sowie Bergen, die „Hauptstadt der Fjorde“, mit seinem Fischmarkt. Außerdem wird eine Lachszuchtanlage besichtigt. Der Besuch eines Gletschermuseum und eine Schiffahrt auf dem Geirangerfjord runden die Reise ab.

Weitere Informationen zum Programm und zu den Leistungen auf der Geschäftsstelle des Bauernverbandes Heilbronn-Ludwigsburg, Gartenstraße 54, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/888290, E-Mail: heilbronn-ludwigsburg@lbv-bw.de. Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2013.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Windkraft in Baden-Württemberg

Friedlinde Gurr-Hirsch lädt ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Direktor des Regionalverbands Heilbronn-Franken Klaus Mandel und dem energiepolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Paul Nemeth MdL. Um die Energiewende zu schaffen, spricht sich die CDU-Landtagsfraktion dafür aus, den Anteil der Windkraft an der Bruttostromerzeugung für Baden-Württemberg auf 10 Prozent zu erhöhen. Wie wird festgelegt, wo überall in Baden-Württemberg Windkraftanlagen gebaut werden können? Wie werden betroffene Bürger eingebunden? Welche Maßnahmen zum Schutz vor Lärm und Schattenwurf sind geplant? Wie viele zusätzliche Anlagen sind notwendig und realistisch? Inwiefern gibt es bereits Planungen des Regionalverbands Heilbronn-Franken für Windkraftanlagen? Termin ist Montag, 18. Februar 2013,

um 19.30 Uhr im Landgasthof Ober in 74930 Ittlingen, Hauptstraße 4.

Quo vadis Realschule?

Bis 2016 sollen 20 Prozent der Realschulen zu gebundenen Ganztageschulen ausgebaut werden. Dazu werden 1.600 zusätzliche Lehrerstellen benötigt. Die Landesregierung kündigte jedoch gleichzeitig eine Stellenstreichung im Umfang von 12.000 Lehrerinnen und Lehrern an.

Für Friedlinde Gurr-Hirsch steht die Realschule in der Mitte der Gesellschaft und vergibt mit der Mittleren Reife ein von den Betrieben hoch geschätztes „Ticket für die Zukunft“. Doch schon seit einiger Zeit ist wahrnehmbar, dass die Realschulen gegenüber dem grün-roten Lieblingskind Gemeinschaftsschule benachteiligt werden. Wir freuen uns, Sie im Namen von Friedlinde Gurr-Hirsch zu einer Diskussionsveranstaltung mit Fachleuten in Lauffen einzuladen. Zu Gast sind Klaus-Peter Waldenberger, Schulleiter Horst Münzing und Irmut Dethleffs-Niess vom Realschullehrerverband. Die Veranstaltung ist am 19. Februar 2013, um 19.30 Uhr in der Musikschule Lauffen, Südstraße 25.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Fasching mal ganz anders: „Metal Fasnet“!

Die Weizenbierfreunde Ochsenburg veranstalten neben ihrem alljährlichen Weizenbierfest immer mal wieder Events mit Live-Musik. Nach der großen Resonanz auf das WFO-Open-Air und das Hallen-Konzert mit dem Johnny Trouble Trio 2010 ist es nun wieder so weit: Die Weizenbierfreunde präsentieren am 02.02.2013, um 18.00 Uhr ihre „Metal Fasnet“ in Zaberfeld. Der Name der Veranstaltung ist jedoch eher dem Datum, als der Ausrichtung geschuldet. Wer Kostümprämierungen, Büttreden und Tanzmariechen erwartet, wird eines Besseren belehrt. Dröhnende Beats, Knallharte Gitarrenriffs und fliegende Haare werden die Szenerie bestimmen.

Als Headliner konnten Eddie's Revenge (Iron Maiden Tribute) aus Bielefeld verpflichtet werden, die auch beim Open-Air mit von der Partie waren. Außerdem geben sich Metakilla (Metallica Tribute) aus Saarlouis – und mit African Corpse und Oxuvatus zwei regionale Bands – die Ehre. Einem geselligen Abend mit 4 hochkarätigen Bands steht also nichts im Wege.

Wer bei den bisherigen Veranstaltungen der Weizenbierfreunde zu Gast war, der weiß nun aus Erfahrung, dass er dort nicht enttäuscht wird, sondern dass ihn etwas ganz Außergewöhnliches erwartet. Wie bei allen WFO-Veranstaltungen muss auch niemand hungern und schon gar nicht verdursten.

Sichert Euch deshalb Eure Tickets im Vorverkauf, welcher bereits auf Hochtouren läuft! Das Billettle gibt's dort für 13 € (Abendkasse 15 €) bei: GeschmackSachen (Pfaffenhofen), Euro-nicsXXL Federmann (Brackenheim) und bei www.reservix.de.

Bei Nebel:

Geschwindigkeit der
Sichtweite anpassen